

Erläuterung von Restauratoren für Restauratoren¹

zur Entgeltordnung

im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände

Zusammenhang

Anlass dieser Erläuterung ist die neue Entgeltordnung des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst für den Bereich Verwaltung (TVöD-V) im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) vom 7. Februar 2006 in der Fassung der Änderungsvereinbarung Nr. 11 vom 24. November 2016. Diese am 01.01.2017 in Kraft getretene Entgeltordnung erlaubt Restauratoren, eine Neubewertung ihrer jeweiligen Eingruppierung vornehmen zu lassen, indem sie noch innerhalb dieses Jahres einen Antrag auf Höhergruppierung aufgrund der Bestimmungen für die Überleitung in die neue Entgeltordnung stellen. Diese Erläuterung soll zu diesem Schritt motivieren und durch konkrete Tätigkeitsbeispiele dabei unterstützen, sich in der entsprechenden Entgeltgruppe wiederzufinden.

Verfasst von Mitgliedern der Interessengruppe Öffentlicher Dienst des VDR richtet sich dieses Papier ausschließlich an Restauratoren. Es bietet keine rechtsverbindliche Grundlage für die Eingruppierung. Die Zuordnung von restauratorischen Tätigkeiten zu Entgeltgruppen beansprucht keine Allgemeingültigkeit sondern kann nur beispielhaft sein. Gleiches gilt für die hier vorgeschlagene Erläuterung unbestimmter Rechtsbegriffe der Entgeltordnung.

7. November 2017

¹ Die männliche Form von Personenbezeichnungen steht stellvertretend für Personen jeden Geschlechts.

Die vorliegende Erläuterung betrifft **Restauratorinnen und Restauratoren der Entgeltgruppen 9b bis 15**.

Diese Erläuterung gilt nicht für folgende Beschäftigte:

Entgeltgruppen 4 bis 9a:

- „**Beschäftigte mit einfachen, nicht mehr einfachen sowie schwierigen Tätigkeiten bei assistierenden Tätigkeiten** im Bereich der Konservierung/Restaurierung, der Präparation und der Grabungstechnik sowie in der konservatorischen Pflege und Wartung“
- „**Beschäftigte mit assistierenden Tätigkeiten** im Bereich der Konservierung/Restaurierung, der Präparation und der Grabungstechnik sowie in der konservatorischen Pflege und Wartung“

Für diese Tätigkeiten ist keine Hochschul- oder gleichwertige Ausbildung als Restaurator erforderlich.

Beschäftigte, die diese Tätigkeiten ausführen, sind keine Restauratoren und werden nicht vom VDR vertreten.

Grabungstechniker und Präparatoren:

Grabungstechniker und Präparatoren sind eigenständige Berufsgruppen, deren Tätigkeiten im selben Absatz der Entgeltordnung erfasst sind.

Grabungstechniker sind zwar durch eine eigene Fachgruppe im VDR vertreten, werden aber in dieser Erläuterung nicht berücksichtigt.

Die Tätigkeiten von **Präparatoren** liegen nicht im Zuständigkeitsbereich des VDR.

Inhalt

Vorbemerkungen	4
Beispiele aus der Berufspraxis	7
Konservieren und Restaurieren, Konzeptentwicklung, Dokumentation	7
Entgeltgruppe 9b	7
Entgeltgruppe 10	9
Entgeltgruppe 11	12
Entgeltgruppe 12	15
Entgeltgruppe 13	19
Präventive Konservierung	25
Entgeltgruppe 9b	25
Entgeltgruppe 10	26
Entgeltgruppe 11	26
Entgeltgruppe 12	27
Entgeltgruppe 13	27
Technologische und naturwissenschaftliche Untersuchung, Beratung, Forschung	29
Entgeltgruppe 9b	29
Entgeltgruppe 10	29
Entgeltgruppe 11	30
Entgeltgruppe 12	31
Entgeltgruppe 13	32
Leihverkehr - Ausstellungen	33
Entgeltgruppe 9b	33
Entgeltgruppe 10	33
Entgeltgruppe 11	34
Entgeltgruppe 12	34
Entgeltgruppe 13	35
Entgeltgruppe 14 – alle Aufgabengruppen	36
Entgeltgruppe 15 – alle Aufgabengruppen	36
Begriffsdefinitionen	37
Unbestimmte Rechtsbegriffe – in Zuordnung zu den Entgeltgruppen	37
Unbestimmte Rechtsbegriffe in den Protokollerklärungen	38

Vorbemerkungen

Gliederung des TVÖD und seiner Entgeltordnung

Die Eingruppierung ist im **TVÖD-V VKA** in **Abschnitt III, § 12** geregelt. Im Folgenden werden Auszüge daraus zitiert – zum besseren Verständnis sind Bereiche, die für die Einordnung der Tätigkeit besonders relevant sind, fett gesetzt:

- „(1) Die Eingruppierung der/des Beschäftigten richtet sich nach den **Tätigkeitsmerkmalen der Anlage 1 - Entgeltordnung (VKA)**. Die/Der Beschäftigte erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe, in der sie/er eingruppiert ist.
- (2) ¹Die/Der Beschäftigte ist in der Entgeltgruppe eingruppiert, deren Tätigkeitsmerkmalen die gesamte von ihr/ihm nicht nur vorübergehend auszuübende Tätigkeit entspricht. ²Die gesamte auszuübende Tätigkeit entspricht den Tätigkeitsmerkmalen einer Entgeltgruppe, wenn **zeitlich mindestens zur Hälfte Arbeitsvorgänge anfallen, die für sich genommen die Anforderungen eines Tätigkeitsmerkmals oder mehrerer Tätigkeitsmerkmale dieser Entgeltgruppe erfüllen**. ³Kann die Erfüllung einer Anforderung in der Regel erst bei der **Betrachtung mehrerer Arbeitsvorgänge** festgestellt werden (z.B. vielseitige Fachkenntnisse), **sind diese Arbeitsvorgänge für die Feststellung, ob diese Anforderung erfüllt ist, insoweit zusammen zu beurteilen**. ⁴Werden in einem Tätigkeitsmerkmal mehrere Anforderungen gestellt, gilt das in Satz 2 bestimmte Maß, ebenfalls bezogen auf die gesamte auszuübende Tätigkeit, für jede Anforderung. ⁵Ist in einem Tätigkeitsmerkmal ein von den Sätzen 2 bis 4 abweichendes zeitliches Maß bestimmt, gilt dieses. ⁶Ist in einem Tätigkeitsmerkmal als Anforderung eine Voraussetzung in der Person der/des Beschäftigten bestimmt, muss auch diese Anforderung erfüllt sein.“

Die **Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA)** gliedert sich in drei Teile:

- Grundsätzliche Eingruppierungsregelungen (Vorbemerkungen)
- Teil A Allgemeiner Teil
- Teil B Besonderer Teil

In den „Grundsätzlichen Eingruppierungsregelungen“ werden unter anderem in den Absätzen 3 und 4 die **„Wissenschaftliche Hochschulbildung“** bzw. die **„Hochschulbildung“** definiert.

„Teil A Allgemeiner Teil“, in dem unter „I. Allgemeine Tätigkeitsmerkmale“ bzw. „II. Spezielle Tätigkeitsmerkmale“ definiert werden, ist für Restauratoren nicht relevant, denn:

in „Teil B Besonderer Teil“ wird in Abschnitt **XV**. die Berufsgruppe **„Beschäftigte in der Konservierung, Restaurierung, Präparierung und Grabungstechnik“** aufgeführt.

Die **Entgeltgruppen 4 bis 9a** gelten für **Beschäftigte mit „assistierenden Tätigkeiten“** im Bereich der Konservierung oder Restaurierung, der Präparation oder der Grabungstechnik oder in der konservatorischen Pflege und Wartung.“ Folglich ist die Einordnung eines qualifizierten und in seinem Beruf tätigen Restaurators in eine dieser Entgeltgruppen nicht länger angemessen!

Die **Entgeltgruppen 9b bis 12** gelten für **Beschäftigte mit abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit** sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.

Die **Entgeltgruppen 13 bis 15** gelten für **Beschäftigte mit abgeschlossener einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit** sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.

Auch wenn die Entgeltordnung für Restauratoren die Hochschulbildung bzw. wissenschaftliche Hochschulbildung in den – anderen Berufen entsprechenden – Entgeltgruppen nennt, bieten diese alleine keinen Anspruch auf entsprechende Eingruppierung. Entscheidend ist, dass **entsprechende Tätigkeiten** ausgeübt werden.

Gliederung der Erläuterung

Die Entgeltordnung TVÖD-V VKA ordnet den Beschäftigten im Bereich der Konservierung-Restaurierung je nach Entgeltgruppe Tätigkeiten zu, die in den Protokollerklärungen zu jeder Entgeltgruppe näher beschrieben werden. Die Erläuterungen des VDR bieten im Kapitel [Beispiele aus der Berufspraxis](#) für die jeweilige Entgeltgruppe eine Auflistung exemplarischer Tätigkeiten.

Im Unterkapitel „Konservieren und Restaurieren, Konzeptentwicklung, Dokumentation“ sind für verschiedene konservatorisch-restauratorische Fachgebiete jeweils typische Beispiele angeführt.

In den Unterkapiteln „Präventive Konservierung“, „Technologische und naturwissenschaftliche Untersuchung, Beratung, Forschung“ und „Leihverkehr“ sind die Beispiele für alle Fachrichtungen zusammenfassend dargestellt. Dies gilt auch für die Beispiele für die Entgeltgruppen EG 14 und EG 15.

Tätigkeiten werden in der Entgeltordnung größtenteils anhand unbestimmter Rechtsbegriffe definiert.

In den vorliegenden Erläuterungen des VDR wird im Kapitel [Begriffsdefinitionen](#) die Gliederung und Zuordnung dieser Begriffe veranschaulicht und diese werden soweit möglich durch den Berufsverband ausgelegt.

Gliederung in Fachgebiete: Die Beispiele aus der Berufspraxis sind in den Erläuterungen gegliedert nach üblichen und häufig anzutreffenden Fachgebieten an Museen oder in anderen Einrichtungen, für die bestimmte Restauratoren zuständig sind. Fachgebiete können in Entsprechung zur Ausrichtung einer Sammlung benannt sein – z.B. Archäologische Objekte – und dabei Werke verschiedener Materialgruppen umfassen – z.B. Keramik, Glas, Metall, Holz etc. Die gleichen Materialgruppen können auch in anderen Fachgebieten vorkommen, z.B. in den Bereichen Ethnologische oder Kunsthandwerkliche Objekte. Andere Fachgebiete sind nach Materialgruppen benannt – z.B. Metall oder Textil –, da diese Materialien nicht nur eigene konservatorisch-restauratorische Anforderungen stellen, sondern häufig auch eigene Sammlungsschwerpunkte darstellen.

Auf welchem Fachgebiet ein Restaurator tätig ist, richtet sich nicht nur nach der Richtung des absolvierten Studiums oder dem Schwerpunkt der Ausbildung, sondern letztlich insbesondere nach dem spezifischen Aufgabengebiet der Institution, für die er tätig ist. Während in kleineren Einrichtungen einzelne Restauratoren ein breites Spektrum an kulturgeschichtlichen Gattungen und Materialgruppen betreuen müssen, ist an größeren eher eine detailliertere Spezialisierung auf ein kleineres Fachgebiet möglich. Für manche Spezialgebiete gibt es keine eigene Studienrichtung, so dass das erforderliche Fachwissen ausschließlich über die berufliche Praxis sowie Fortbildung erworben werden kann.

Je nach Aufgabengebiet eines Restaurators können folglich Beispiele aus verschiedenen der gelisteten Fachgebiete zutreffen. Die Beispiele bieten nur eine exemplarische Auswahl typischer Tätigkeiten, um die Liste übersichtlich zu halten. Manche Tätigkeiten kommen in verschiedenen Fachgebieten vor. So kann die „Festigung schwierig niederzulegender Farbschichten“ ebenso bei Gemälden oder Skulpturen wie bei bemalten Möbeln oder Glas- oder Metallobjekten vorkommen, die wiederum zu ethnologischen oder kunsthandwerklichen Sammlungen gehören. Folglich können unterschiedlich spezialisierte Restauratoren damit betraut sein.

Zusammenhangstätigkeit (vgl. [TVÖD-V VKA, Abschnitt III, § 12, 2](#)): Zu beachten ist, dass die unter den Beispielen separiert aufgeführten Tätigkeiten oder Arbeitsschritte in der Realität nicht abgekoppelt durchgeführt werden, sondern im Zusammenhang erbracht werden. Bei einer sachgerechten Restaurierung sollte ein Objekt nach Möglichkeit von einem einzelnen Restaurator bearbeitet werden, der das gesamte Maßnahmenkonzept erfasst und alle Arbeitsschritte einschließlich der Dokumentation dementsprechend miteinander abgestimmt ausführt.²

² Vgl. hierzu die Beschreibung des Berufsbildes in: E.C.C.O. (European Confederation of Conservator-Restorers' Organisations), Kompetenzen für den Zugang zum Beruf des Konservator-Restaurators, 2013: Kapitel „Der Beruf und sein Profil, S. 17 ff. – nachzulesen unter: <https://www.restauratoren.de/beruf/grundsatzpapiere/> oder <http://www.ecco-eu.org/documents/>.

Aufgaben, die nicht durch die Entgeltordnung abgedeckt sind: Das Tätigkeitsprofil des Restaurators hat sich in Folge des gewandelten Berufsbildes sowie eines etablierteren Erhaltungs- und Forschungsmandates an Museen, Sammlungen, Archiven und Bibliotheken erheblich erweitert. Restauratoren werden nicht mehr erst im Schadensfall praktisch tätig, sondern arbeiten integral und in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit der übrigen Belegschaft an einer Vielzahl von Prozessen, die das Sammeln, Erhalten, Erforschen, Vermitteln und Ausstellen von Kunstwerken betreffen.

So müssen z.B. im Vorfeld einer Neuerwerbung gutachterliche Stellungnahmen hinsichtlich verwendeter Techniken, Erhaltungszustand, Restaurierungen oder der Echtheit eines Werkes erstellt werden. Beim Ankauf komplexer zeitgenössischer Kunstwerke mit variablen Elementen legen Restauratoren sogar fest, welche Komponenten und Informationen für die nachhaltige Bewahrung und Ausstellbarkeit der Werke durch das Museum eingefordert werden müssen. Die kunsttechnologische und die restauratorische Untersuchung einzelner Werke oder ganzer Sammlungskongolute hinsichtlich ihres materiellen Befundes, Erhaltungszustandes oder der Restaurierungsgeschichte ist Grundlage von Bestandskatalogen und damit Teil des Forschungsauftrag der Einrichtungen. Der allgemeinen Öffentlichkeit und der Fachwelt gegenüber besteht die Verpflichtung zur Vermittlung neuer Untersuchungsergebnisse und der Arbeitsweise von Restauratoren. Infolgedessen bieten Restauratoren öffentliche Führungen oder Vorträge an, referieren auf Fachtagungen oder publizieren in Katalogen oder Fachzeitschriften. Auch sind technologische Untersuchungen und die Darstellung von Restaurierungsleistungen immer häufiger Teil der ständigen Präsentation oder von Sonder-Ausstellungen, so dass Restauratoren in dieser Hinsicht kuratorische Aufgaben übernehmen.

In den Denkmalpflegebehörden, deren Auftrag die Bestandsaufnahme, Sichtung und Erfassung von Denkmälern als Zeugnis vergangener Kulturgeschichte ist, haben Restauratoren insbesondere beratende Funktion. Sie sind für die fachliche Begleitung und Betreuung von Restaurierungsprojekten am Denkmalsbestand zuständig, entwickeln Restaurierungskonzepte, überprüfen die Qualität von Restaurierungsarbeiten und erarbeiten Richtlinien für Konservierung, Restaurierung und Dokumentation.

Aktualität der Erläuterungen: Es ist zu erwarten, dass sich das Tätigkeitsprofil von Restauratoren auch weiterhin entwickeln und spezialisieren wird, dass neue Forschungen und Erkenntnisse zu veränderten Einschätzungen der Komplexität von bestimmten Schadensbildern und/oder der Schwierigkeit der Bearbeitung dieser führen. Um diese Veränderungen zu berücksichtigen, sind die vorliegenden Ausführungen regelmäßig zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren.

Hinweis: Im folgenden Text sind alle Felder mit Zitaten aus der Entgeltordnung grau unterlegt, um sie von den vom VDR erstellten Erläuterungen zu unterscheiden.

Beispiele aus der Berufspraxis

Konservieren und Restaurieren, Konzeptentwicklung, Dokumentation

<p>Aufgabengruppe „Konservieren und Restaurieren, Konzeptentwicklung, Dokumentation“ EG 9b – EG 15</p>	<p>Durchführung von Konservierungen oder Restaurierungen einzelner Objekte nach vorheriger Untersuchung, Konzeptentwicklung und einschließlich Dokumentation sämtlicher Untersuchungsergebnisse, Entscheidungsfindungsprozesse, Restaurierungsmaterialien und -methoden sowie Behandlungen am Objekt. Dazu gehören auch die Planung, Konzeptentwicklung, Koordination und Betreuung von Vergaben an selbständige Restauratoren in diesem Gebiet sowie die Entwicklung und /oder Leitung wissenschaftlicher Forschungsvorhaben.</p> <p><u>Zusammenhangstätigkeit:</u> Einer Konservierung oder Restaurierung geht eine materialtechnologische Untersuchung (siehe Techn. Untersuchung) und Konzepterstellung zwingend voraus. Auch die begleitende Dokumentation der Untersuchungsergebnisse, Konzeptfindung und durchgeführten Maßnahmen sind obligatorisch. Anlass einer Behandlung können neben Materialermüdung oder -degradation, Schadensfällen und Obsoleszenz technischer und funktionaler Komponenten auch der Kontext einer Ausstellung oder Ausleihe (siehe Leihverkehr - Ausstellungen) und/oder Bedarf für eine neue, objektgerechtere Lagerung (siehe Präventive Konservierung) sein.</p>
--	--

Entgeltgruppe 9b

<p>Entgeltgruppe 9b</p>	<p>1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.</p>	
<p>Protokollerklärung Nr. 5</p>	<p>Eine entsprechende Tätigkeit liegt z.B. vor bei:</p> <p>a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Maßnahmen zur Schadensprophylaxe, wie der Erfassung möglicher Umgebungseinflüsse (z. B. Klima oder Licht) auf das Kulturgut sowie Kontrolle und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen, (2) Erstellung von detaillierten Zustandsprotokollen für den Leihverkehr und Kurierbegleitung bei weniger empfindlichen Objekten einschließlich deren Installierung vor Ort, (3) schriftlicher und fotografischer Dokumentation und Kartierung von Befunden und Maßnahmen, (4) Erfassung und Kartierung einfacherer Schadensbilder, (5) Durchführung einfacher materialtechnischer Untersuchungen, (6) Endprüfung neu hergestellter audiovisueller Archivalien auf Erreichung des Ziels der konservatorischen oder restauratorischen Maßnahme und Fehlerfreiheit gegebenenfalls Formulierung von Reklamationsansprüchen 	<p>s. Kapitel Präv. Kons.</p> <p>s. Kapitel Leihverkehr</p> <p>s. Kapitel Techn. Unt.</p>

Erläuterung für alle Fachgebiete

In die EG 9b sind gemäß Protokollerklärung 5. keine unmittelbar an den Objekten auszuführenden konservatorischen oder restauratorischen Maßnahmen einzuordnen. Folglich können hier auch keine Beispiele aus der Praxis genannt werden.

Die Zuordnung von Tätigkeiten in die EG 9b basiert generell auf einer Bewertung der Empfindlichkeit von Objekten, der Klassifizierung von Schadensbildern bzw. umfassender Kenntnis des Spektrums der Untersuchungstechniken. Derartige Bewertungen und Kenntnisse gehören ausschließlich in die Zuständigkeit von Restauratoren, die durch ihre größere fachliche Kompetenz und Erfahrung eine Zuordnung einzelner Tätigkeiten in die EG 9b vornehmen und diese delegieren sowie deren Ergebnis beurteilen und abnehmen können und letztlich die Verantwortung übernehmen.

Die unter (3) und (4) angeführten Dokumentationstätigkeiten sind in der Restaurierung im Allgemeinen wiederholt auftretender Bestandteil des aus Untersuchung, Konzepterstellung und der Ausführung von Maßnahmen bestehenden Arbeitsprozesses und können nur in Ausnahmefällen davon separiert und an Beschäftigte delegiert werden, die nicht für die gesamte Restaurierung qualifiziert sind.

(6) erfordert keine weitere Erläuterung.

für VDR-Mitglieder

Entgeltgruppe 10

Entgeltgruppe 10	1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie besondere Fachkenntnisse erfordert.	
Protokollerklärung Nr. 6	Tätigkeiten, die besondere Fachkenntnisse erfordern, sind z. B. a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: (1) Durchführung von konservatorischen oder restauratorischen Maßnahmen an Objekten, die sich dadurch aus der Entgeltgruppe 9b herausheben, dass sie aufgrund ihrer Empfindlichkeit und ihres Schadensbildes fortgeschrittene Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie besondere Umsicht und Sorgfalt erfordern; (2) Durchführung schwieriger materialtechnologischer Untersuchungen ; (3) Erfassung und Kartierung schwieriger Schadensbilder	s. Kapitel Techn. Unt.
<p>Erläuterung für alle Fachgebiete</p> <p>Die Zuordnung von Tätigkeiten in die EG 10 basiert generell auf einer Bewertung der Empfindlichkeit von Objekten, der Klassifizierung von Schadensbildern bzw. umfassender Kenntnis des Spektrums der Untersuchungstechniken. Derartige Bewertungen und Kenntnisse gehören ausschließlich in die Zuständigkeit von Restauratoren, die durch ihre größere fachliche Kompetenz und Erfahrung eine Zuordnung einzelner Tätigkeiten in die EG 10 vornehmen und diese delegieren sowie deren Ergebnis beurteilen und abnehmen können und letztlich die Verantwortung übernehmen.</p>		
Beispiele		
Archäologische Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Maßnahmen an feuchtigkeitsempfindlichen Objekten (z.B. schwach gebrannte Keramik) mit leichten Auflagerungen ○ Abnahme von leicht zu entfernenden oder leicht lösbaren Altrestaurierungen an Objekten mit intakter Materialstruktur ○ Reinigung bzw. Freilegung empfindlicher Objekte mit weniger festhaftenden Ablagerungen z.B. Krusten, Auflagerungen/Verschmutzungen z.B. biogener Befall, bei denen die Ab- und Auflagerungen durch mechanische Reinigungsverfahren reduziert oder entfernt werden können 	
Ethnologische Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Trockenreinigung mit Anwendung mechanischer und abrasiver Behandlungsmethoden, von fester aufliegenden und tiefer in die Oberflächenstruktur eingedrungenen Verschmutzungen ○ Reinigung von fester aufliegenden und tiefer in die in die Oberflächenstruktur eingedrungenen Verschmutzungen mit Lösungsmitteln ○ Glätten oder Beseitigen von partiellen, leichteren Verformungen unter Einsatz von Feuchtigkeit ○ Sicherung und Klebung von Rissen, Sprüngen und/oder Materialausbrüchen ○ Reduzierung oder Abnahmen von leicht entfernbaren, partiellen Altrestaurierungen ○ Festigung einfach niederzulegender Farbschichten ○ einfache Kittungen und Risschließungen ○ einfache Ergänzungen von Fehlstellen ○ einfache Retuschen an Objekten mit unterschiedlichen, geschlossenen aber wasserunempfindlichen Oberflächenstrukturen 	
Gemälde / Skulptur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung von nicht einfach zu reinigenden, jedoch geschlossenen und feuchtigkeitsunempfindlichen Oberflächen ○ einfache Festigung von leicht abgebauten Trägermaterialien oder von gelockerten Malschichten bei stabilen Bildträgern 	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ einfaches Zusammenfügen und Verleimen gelöster Verbindungen des Trägermaterials, die keine Brüche aufweisen oder Ergänzungen erfordern ○ einfache Kittungen und Retuschen von Fehlstellen an aussagerelevanten Partien ○ schwierigere, individuelle Maßnahmen der Montage (z.B. Herstellung eines Falzbetts für verwölbte Bildträger, Konzeption von Montagen für Skulpturen)
Foto / Film / Datenträger	<ul style="list-style-type: none"> ○ Trockenreinigung durch Anwendung mechanischer Behandlungsmethoden, von fester aufliegenden und tiefer in die Oberflächenstruktur eingedrungenen Verschmutzungen ○ Reinigung von fester aufliegenden und tiefer in die Oberflächenstruktur eingedrungenen Verschmutzungen bei Film und Datenträgern mit Lösemitteln ○ Planlegen von partiellen, leichteren Verformungen unter Einsatz von Feuchtigkeit ○ einfache Sicherung und Klebung von Rissen, Sprüngen und/oder Materialausbrüchen ○ einfache Kittungen und Rissschließungen ○ einfache Ergänzungen von Fehlstellen ohne Schichtaufbau ○ einfache Retuschen vereinzelter Stellen auf Zwischenschichten bei nicht aussagerelevanten Partien
Kunsthandwerkliche Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung tiefer gehender Verschmutzungen und sonstiger Auflagen mit geeigneten Reinigungsmethoden ○ Reinigung gefasster Objekte mit gefährdeten Oberflächen, z. B. Metallüberzüge auf Porzellan ○ schwierigeres Zusammenfügen und Verkleben von sich lösenden Verbindungen ○ Ergänzungen an Objekten mit intakter Materialstruktur durch Abformen, Modellieren, spanende Verfahren, einfache galvanoplastische Nachbildungen ○ Anfertigen von Abformungen von Originalen mit ungefassten Oberflächen und ohne komplexe Hinterschneidungen ○ Anpassen von Ergänzungen an das Original (z.B. einfache Retuschen)
Metall	<ul style="list-style-type: none"> ○ Korrosionsschichten reduzieren bzw. entfernen und konservieren ○ Aufbringen von Konservierungsschichten ○ Stiften, Dübeln bzw. Fügen mit thermischen Verfahren von Brüchen mit genügend großer Haftungsfläche ○ Stabilisieren loser Verbindungen ohne Eingriff in die Originalsubstanz (z. B. Gewindeverbindungen)
Möbel und Holzobjekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung von Objekten mit veredelter (z.B. furnierter, gefasster, lackierter oder vergoldeter), Oberfläche auf stabilen Untergründen mit Materialkombinationen oder solche, die bereits Mehrfachschäden aufweisen, wie Deformierungen, Feuchtigkeits- und/oder Insektenschäden. ○ Reduzierung und gegebenenfalls Entfernung von Wasserrändern, Flecken und Klebstoffresten sowie von anderen Verschmutzungen oder Auflagen auf nicht veredelten Oberflächen ○ Schließen von Rissen oder Fehlstellen im Holz; Auswahl und Anfertigung von entsprechenden Ergänzungsmaterialien (Kittsystemen) ○ Verleimungen an einfachen oder mehrfachen unkomplizierten Brüchen ○ Lösen von Verleimungen und Verklebungen ○ einfache Retuschen und farbliche Rekonstruktion von Ergänzungen in Angleichung an das historische Umfeld ○ Praktische Durchführung in der Dekontaminierung biozidbelasteter Objekte in Form von Abreichern der Schadstoffauflagen ○ Montagen, De- und Remontagen von Holzobjekten in Kenntnis historischer Arbeitsweisen

Moderne und zeitgenössische Kunst	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wartungsmaßnahmen von unempfindlichen, stabilen Ausstellungsexponaten: Abstauben, kleinere konservatorische Maßnahmen und Einweisung von Aufsichtskräften und Reinigungspersonal ○ Recherche und Erfassung der Historie von Ausstellung und Wandel eines Werkes ○ Zuarbeiten zur Vorbereitung und Durchführung von Künstlerinterviews ○ Zuarbeit für die Identifikation von werk-definierenden Eigenschaften und die Inventarisierung von Komponenten ○ Auslesen von technischen Metadaten bei digitalen, audiovisuellen Dateien, die zum Werk gehören
Musikinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> ○ <i>[noch keine Erläuterung erstellt]</i>
Papier / Buch	<ul style="list-style-type: none"> ○ Schließen von Rissen, die aufgrund ihres unregelmäßigen Verlaufs sowie ggf. zum Teil umgeknickter Risskanten ein passgerechtes Einrichten erfordern an wenig empfindlichen Objekten ○ wenig geleimtes Papier mit entsprechend abriebgefährdeter Oberfläche sowie ggf. abriebfesten Druckfarben, das oberflächlich verschmutzt ist und nur mit besonderer Sorgfalt und Umsicht ohne Beschädigung der Oberfläche trockengereinigt werden kann. ○ Ablösen von Objekten von alten Montagen durch Trennen der Montierungsfälze mittels Skalpell direkt am Objekt, wenn die Fälze nicht mehr durch Anheben des Objekts frei zugänglich sind, zum Beispiel bei einer zwei(?)seitigen Montierung eines Objekts auf dem Untersatz. ○ Ergänzen von kleineren Fehlstellen mit einfacher farblicher Anpassung des Ergänzungspapiers ○ Verlängern von gebrochenen Bündeln an wenig empfindlichen gedruckten Büchern inkl. Wiederherstellung der Verbindung zwischen Buchblock und Deckeln ○ Reinigung von verschmutzten Lacksiegeln
Technisches Kulturgut	<ul style="list-style-type: none"> ○ <i>[noch keine Erläuterung erstellt]</i>
Textil	<ul style="list-style-type: none"> ○ Trockenreinigung von fester aufliegender und tiefer in die Oberflächenstruktur eingedrungener Verschmutzung durch Anwendung mechanischer Behandlungsmethoden ○ Glätten von partiellen, leichteren Verformungen unter Einsatz von Feuchtigkeit ○ Färben von einfarbigen Unterlegstoffen ○ Unterlegung einzelner Fehlstellen bzw. Risse am Flachtextil mit farblich angepassten Materialien und nähtechnische Sicherung der partiellen Unterlegungen ○ nähtechnische Sicherung offener Objektkanten

Entgeltgruppe 11

Entgeltgruppe 11	1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 10 Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie besondere Leistungen erfordert.	
Protokollerklärung Nr. 7	<p>Eine Heraushebung durch besondere Leistungen liegt z.B. vor bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: <ul style="list-style-type: none"> (1) Konzepterstellung für konservatorische oder restauratorische Maßnahmen für empfindliche Objekte mit komplexem Schadensbild, (2) Durchführung von konservatorischen oder restauratorischen Maßnahmen an empfindlichen Objekten mit komplexem Schadensbild, das besondere Spezialkenntnisse oder vertiefte Fachkenntnisse sowie spezielle Erfahrungen erfordert, (3) Erfassung und Kartierung mit komplexem Schadensbild, (4) Durchführung sehr schwieriger materialtechnologischer Untersuchungen 	s. Kapitel Techn. Unt.
Beispiele		
Archäologische Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Maßnahmen an feuchtigkeitsempfindlichen Objekten (z.B. schwach gebrannte Keramik), die in Fragmenten vorliegen können ○ Abnahme von gut zu entfernenden oder leicht lösbaren Altrestaurierungen an empfindlichen Objekten ○ Entfernen bzw. Reduzieren von Korrosionsprodukten, teils mit Rückformung (z. B. Tauschierungen, die infolge einer Volumenzunahme der Korrosionsprodukte angehoben bzw. herausgedrückt wurden) ○ Sichtbarmachung von bisher nicht erkannten Objektinformationen ○ Klebung und Rekonstruktion von empfindlichen Objekten mit kleineren Fehlstellen 	
Ethnologische Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Oberflächenreinigung von stark verschmutzten, schwer zu reinigenden porösen, brüchigen und wasserempfindlichen Oberflächen unterschiedlicher Struktur ○ Glätten oder Beseitigen von ganzflächigen und vielfältigen Verformungen unter Einsatz von Feuchtigkeit ○ Sicherung von sich trennenden, empfindlichen Materialschichten, sich trennenden Farb- und Grundierungsschichten und Festigung von Grundierungs- und Farbschichtlockerungen an weniger fragilen Objekten ○ Sicherung und Klebung von Rissen, Sprüngen und/ oder Materialausbrüchen bei stärker abgebauten, empfindlichen Oberflächen an weniger fragilen Objekten ○ Rückführung vereinzelter alter Restaurierungsmaßnahmen, z.B. partielle Abnahme vereinzelter Retuschen oder veränderter, gealterter Materialrückstände ○ Sicherung und Klebung von empfindlichen Objekten/Objektteilen mit komplizierten Brüchen, die nur minimale Klebeflächen aufweisen und daher zusätzliche Maßnahmen erfordern (Hinterklebungen, Stifte, Dübel etc.) ○ Einfache Rissschließungen sowie Ergänzungen bei stärker abgebauten, empfindlichen Oberflächen ○ Retuschen auf Kittungen und Ergänzungen, auf Oberflächen unterschiedlicher Struktur, deren Farbvorgabe eindeutig nachzuvollziehen ist 	
Gemälde / Skulptur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung z.B. von feuchtigkeitsempfindlichen, strukturierten Oberflächen oder von bereits angegriffenen Kunststoffoberflächen mit migrierten Weichmachern ○ Festigung von leicht abgebauten Trägermaterialien oder von Oberflächen mit beginnender Korrosion und Versprödung, Malschichtfestigung bei feuchtigkeitsempfindlichen, strukturierten Oberflächen ○ schwieriges Zusammenfügen und Verleimen gelöster Verbindungen des Trägermaterials, die keine Brüche aufweisen oder Ergänzungen erfordern 	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ einfache Abnahme von Überzügen an Objekten mit empfindlichen Oberflächen ○ Rückführung vereinzelter alter Restaurierungsmaßnahmen, z.B. partielle Abnahme vereinzelter Retuschen oder veränderter, gealterter Materialrückstände ○ Ausführen schwieriger Kittungen ○ schwierigere Retuschen auf Kittungen und Ergänzungen, deren Farbvorgabe jedoch eindeutig nachzuvollziehen ist
<p>Foto / Film / Datenträger</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Trockenreinigung mit Anwendung mechanischer Behandlungsmethoden von empfindlichen Oberflächen (z.B. stark abgebaut, brüchig, etc.) ○ Feuchtreinigung mit Lösungsmitteln von empfindlichen Oberflächen (z.B. stark abgebaut, brüchig, wasserempfindlich, etc.) ○ Nassreinigung von empfindlichen Fotografien (Wasser) von fester aufliegenden und tiefer in die in die Oberflächenstruktur eingedrungenen Verschmutzungen bei Fotografien ○ Planlegen von ganzflächigen und vielfältigen Verformungen unter Einsatz von Feuchtigkeit ○ Sicherung oder Festigung von sich trennenden Materialschichten ○ Sicherung und Klebung von empfindlichen Objekten mit einfachen Brüchen, die nur minimale Klebeflächen aufweisen und daher zusätzliche Maßnahmen erfordern (Hinterklebungen etc.) ○ Reduzierung oder Abnahmen von früheren/vorangegangenen Restaurierungen, welche gut von der Objektoberfläche zu lösen sind
<p>Kunsthandwerkliche Objekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einfache Abnahme von Überzügen an Objekten mit empfindlichen Oberflächen ○ Ergänzungen an empfindlichen Objekten mit intakter Materialstruktur in Kenntnis historischer Techniken ○ Herstellung einteiliger Abformungen von Originalen mit gefassten Oberflächen ○ Ausführungen schwieriger Retuschen, z. B. an weißen, glasierten Porzellanoberflächen oder Goldüberzügen
<p>Metall</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entfernen bzw. Reduzieren von Korrosionsprodukten, teils mit Rückformung (z. B. Tauschierungen, die infolge einer Volumenzunahme der Korrosionsprodukte angehoben bzw. herausgedrückt wurden) ○ Anfertigung spezieller Werkzeuge für notwendige Maßnahmen (z. B. Schlüssel bei historischen Schlössern)
<p>Möbel und Holzobjekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung von Objekten, deren Oberflächen aufgrund von Veredelung (z. B. transparenter Überzug, Fassung oder Vergoldung) sehr empfindlich sind, oder solchen, die bereits Mehrfachschäden aufweisen, wie Deformierungen, Feuchtigkeits- und/oder Insektenschäden, oder solche mit migrierten Weichmachern an Kunststoffen und/oder anderen Auflagen ○ Neuaufbau von Überzügen auf verschiedenen Materialien nach historischem Vorbild ○ Ergänzung und Angleichung von Fehlstellen in Überzügen oder Fassungen an die umgebende geschlossene oder auch bereits mehrfach veränderte Oberfläche ○ Schließen von Rissen oder Fehlstellen/Rekonstruktionen innerhalb einer furnierten, gefassten, mit Kombinationen aus anderen, z. T. empfindlichen organischen Materialien mit Überzügen versehenen Fläche oder solchen, die sich in ihrem Verhalten gegenseitig beeinflussen und gegeneinander arbeiten und dadurch unterschiedliche Schadensbilder verursachen ○ Rückformung von verworfenen Holzflächen, deren Ausführung Kenntnisse und Erfahrungen über die Risiken von Spätschäden erfordert ○ Ergänzungen an Objekten mit figürlichen und oder floralen Motiven, z. B. Applikationen (dreidimensional), deren Gegenstück nicht mehr vorhanden ist, was eine gründliche Recherche zum Objekt notwendig macht ○ Anwenden bzw. Modifizieren von Restaurierungsverfahren anderer Materialbereiche

Moderne und zeitgenössische Kunst	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erstellung von Installations-Handbüchern
Musikinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> ○ <i>[noch keine Erläuterung erstellt]</i>
Papier / Buch	<ul style="list-style-type: none"> ○ Papierobjekt oder Seiten im Buchblock mit feuchtigkeitsempfindlicher Beschriftung/Kolorierung, das/die Risse und Stauchungen im unbeschrifteten/unkolorierten Randbereich aufweist. Aufgrund der besonderen Empfindlichkeit schließt sich in diesem Fall eine insgesamt Befuchtung aus. Die Risse werden passgenau eingerichtet und geschlossen. Die Stauchungen lokal befeuchtet und plangelegt. ○ Ablösen von Objekten von alten Montagen durch Trennen der Montierungsfälze mittels Skalpell direkt am Objekt, wenn das Objekt an zwei Seiten entlang, nicht mehr beweglich, befestigt ist, inkl. anschließendes Ablösen der Fälzelstreifen von einer feuchtigkeitsempfindlichen Objektoberfläche bei der sich also der Einsatz von Feuchtigkeit verbietet. ○ Wiederherstellung gelöster Heftung an Buchblöcken inkl. der Stabilisierung der Falzbereiche im Papier, anschließend Wiederverwendung des historischen Einbandes an gedruckten Schriften. ○ Sichern von gerissenen oder abgelösten feuchtigkeitsempfindlichen Oblatensiegeln. ○ Reinigung von verschmutzten Wachs- oder Oblatensiegeln ○ Reinigen von Typaren und Siegelstempeln inkl. Oxidationsschutz und konservatorischer Verpackung
Technisches Kulturgut	<ul style="list-style-type: none"> ○ <i>[noch keine Erläuterung erstellt]</i>
Textil	<ul style="list-style-type: none"> ○ Trockenreinigung von empfindlichen Oberflächen (z. B. stark abgebaut, brüchig, etc.) bzw. tiefer gehender Verschmutzungen (z. B. Florteppiche) unter Anwendung mechanischer Behandlungsmethoden ○ Glätten von ganzflächigen und vielfältigen Verformungen unter Einsatz von Feuchtigkeit ○ Reduzierung oder Abnahme von vorangegangenen Restaurierungen, welche mechanisch aus dem Materialverbund gelöst werden können ○ Objektrekonstruktion aus Fragmenten mit intakter Materialstruktur und geringen Fehlbereichen ○ punktuelle klebetechnische Sicherung von Rissen in geschädigten Gewebestrukturen (Fadenverklebung) ○ Unterlegung mehrerer größerer, die Objektstruktur destabilisierender Fehlstellen mit ausgewählten und farblich angepassten Materialien und nähtechnische Sicherung der unterlegten Bereiche

Entgeltgruppe 12

Entgeltgruppe 12	1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Entgeltgruppe 11 Fallgruppe 1 heraushebt.	
Protokollerklärung Nr. 8	Eine Heraushebung durch das Maß der Verantwortung liegt z. B. vor bei: <ul style="list-style-type: none"> a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: <ul style="list-style-type: none"> (1) Konzepterstellung für konservatorische oder restauratorische Maßnahmen für Sammlungskonvolute mit heterogenem Zustand und Schadensbild, (2) Durchführung von konservatorischen oder restauratorischen Maßnahmen an sehr empfindlichen Objekten mit einem komplexen Schadensbild, (3) Konzepterstellung im Bereich der präventiven Konservierung für ganze Sammlungen unter Berücksichtigung sammlungs- oder materialspezifischer Gesichtspunkte 	s. Kapitel Präv. Kons.
Beispiele		
Archäologische Objekte	<ul style="list-style-type: none"> o Maßnahmen an feuchtigkeitsempfindlichen Objekten (z.B. schwach gebrannte Keramik), die in Fragmenten vorliegen können, mit leicht zu lösender, bzw. zu entfernender Altrestaurierung o Abnahme von schwer lösbaren, bzw. zu entfernenden Altrestaurierungen an Objekten mit intakter Materialstruktur o Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Objekten mit ineinandergreifenden Schadensphänomenen mechanischen Ursprungs: Deformationen, größere Fehlstellen, Risse, Brüche, Ablösungen in Form von Schuppen, Schalen. o Reinigung bzw. Freilegung sehr empfindlicher Objekte mit festhaftenden Ablagerungen z.B. Krusten, Auflagerungen / Verschmutzungen z.B. biogener Befall, bei denen die Ab- und Auflagerungen leichtlöslich (ohne Anwendung chemischer Reinigungsverfahren) sind oder durch mechanische Reinigungsverfahren reduziert oder entfernt werden können. o Klebung, Rekonstruktion und Retusche von sehr empfindlichen Objekten 	
Ethnologische Objekte	<ul style="list-style-type: none"> o Rückformung von dreidimensionalen Objekten mit u.a. heterogenem Materialgefüge und unterschiedlichen Schadensphänomenen, die gegeneinander arbeiten und die abgebaut sind und z.B. den Gesamtverband destabilisieren o Festigung von stark abgebauten und/oder stark geschädigten Materialien die dadurch sehr empfindlich sind o Festigung von unterbundenen Fassungsschichten mit verschmutzter ungefirnisster Oberfläche o Abnahme von Überzügen auf bindemittelreichen Fassungsschichten. o Sicherung und Klebung an sehr fragilen Objekten mit komplizierten Brüchen, die nur minimale Klebeflächen aufweisen und daher vorbereitende oder/ und zusätzliche Maßnahmen erfordern o Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Objekten die mehrfach Restaurierungen aufweisen o Schwierige Ablösung von schwer löslichen, gealterten Klebemitteln o Retuschen und Kittungen stark zerstörter Oberflächen 	
Gemälde / Skulptur	<ul style="list-style-type: none"> o Bearbeitung zweier gegeneinander arbeitender, unterschiedlicher Schadensphänomene, z.B. Fixierung sich lösender Doublierleinwand bei gleichzeitig blätternder Malschicht, Behandlung von Verformungen des Trägers bei versprödeten Malschichten 	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Festigung von stark abgebauten Trägermaterialien ohne Fassung oder von aufstehenden, bruchgefährdeten Malschichten ○ schwierige Abnahme von Überzügen an Objekten mit empfindlichen Oberflächen ○ schwieriges Zusammenfügen und Verleimen gelöster Verbindungen des Trägermaterials, das zusätzlich Brüche aufweist und Ergänzungen erforderlich macht ○ schwierige Ergänzungen und Kittungen stark gealterter, vorgeschädigter oder bereits mehrfach restauratorisch behandelter Materialgefüge ○ Retuschen auf Kittungen und Ergänzungen, deren ursprüngliche Farbgebung nicht eindeutig nachzuvollziehen ist
Foto / Film / Datenträger	<ul style="list-style-type: none"> ○ Rückformung von dreidimensionalen Objekten mit unterschiedlichen Schadensphänomenen ○ Festigung von stark abgebauten und/oder stark geschädigten Materialien ○ Sicherung und Klebung von sehr empfindlichen Objekten mit komplizierten Brüchen, die nur minimale Klebeflächen aufweisen und daher zusätzliche Maßnahmen erfordern (Hinterklebungen, Falze etc.) ○ Abnahme von komplexen früheren/vorangegangenen Restaurierungen, welche stark schädigende Auswirkungen auf das Objekt haben ○ schwieriges Ablösen von schwer löslichen, gealterten Klebmitteln ○ restauratorische und konservatorische Behandlung von heterogenem Materialgefüge mit gegeneinander arbeitenden Materialien, wie kaschierte Fotografien etc. ○ Aufbau und Beschichtung der Ergänzungspapiere für Fotografien mit Gelatine- und Barytschichten ○ Reduzieren von Biozidbelastung an organischen Objekten (komplexes Schadensbild), die empfindlich und daher Behandlungsmethoden einschränken ○ Nassreinigung (Wasser und andere Lösungsmittel) von fester aufliegenden und tiefer in die in die Oberflächenstruktur eingedrungenen Verschmutzungen bei sehr empfindlichen Fotografien
Kunsthandwerkliche Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Stabilisierung bzw. Festigung instabiler Objekte ○ empfindliche Objekte aus unterschiedlichen Materialien, die repliziert werden sollen ○ Bearbeitung verschiedener Schäden bei Materialkombinationen mit hohem Abbaugrad und damit verbunden komplexen, teils adaptierten Maßnahmen ○ Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an fragilen Objekten mit Materialkombinationen, z. B. Holz und Wachs, mit einem komplexen Schadensbild ○ Maßnahmen an mehrteiligen fragilen Objekten, z. B. aus Glas oder Porzellan oder aus Materialkombinationen mit reichhaltiger Bemalung und Dekoration ○ Rekonstruktionen und Ergänzungen fehlender Originalsubstanz oder nicht mehr vorhandener Objektteile, welche der Konsolidierung und der Wiederherstellung der Stabilität dienen und der Verhinderung weiteren Substanzverlustes, welche Informationen zur Herkunft des Objekts und zu historischen Arbeitstechniken erfordert ○ Konzepterstellung für nicht erschlossene Sammlungsteile, wie z. B. Kunststoffe oder Objekte aus dem Bereich der Numismatik wie Plaketten und Medaillen
Metall	<ul style="list-style-type: none"> ○ Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Metallobjekten aus verschiedenen Metallen, die wegen ihrer spezifischen Schadensphänomene weitere Schäden verursachen ○ Fügen von Brüchen mit kleinster Bruchfläche an filigranen Objekten (z. B. an Drähten, Stiften) ○ Entfernen bzw. Reduzieren von Korrosionsschichten durch aufliegende Schichten hindurch (z. B. galvanische Reduzierung von Silbersulfid unterhalb einer Goldauflage)
Möbel und Holzobjekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ schwierige Festigungen, z.B. durch Tränkung stark saugender, abgebauter Holzsubstanz und sich auflösendem Materialgefüge mit geeigneten Festigungsmitteln ○ schwierige Maßnahmen, wie z. B. die Reinigung stark empfindlicher Lacke (auch moderne Kunstharzlacke) und Überzüge oder partielle Ergänzung derselben auf stark

	<p>geschädigten und mit Festigungsmitteln getränkten Untergründen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ergänzungen an großflächigen, z. B. fraßgeschädigten Fehlstellen, welche eine Stabilisierung der Umgebung bewirken, z. B. mittels Stäbchenergänzung ○ Ergänzen fehlender Teile: Ausarbeiten und Anpassen an das Original ohne Substanzverlust, Festigung der Umgebungsränder, Stützen und Anpassen ○ Anfertigung von Kittmasse, welche die räumliche Stabilität des Holzgefüges verbessert und den Verlust von Holzsubstanz verhindert, aber das physikalische Verhalten von Holz weder behindert noch verändert ○ Lösen von Verleimungen und Verklebungen an sehr empfindlichen Objekten ○ Reinigungen, Sicherung, Retuschen und Aufbringen von konservierenden Überzügen an Objekten mit stark abgebauter und geschädigter, brüchiger und empfindlicher Materials substanz. ○ Rückformung von verformten Holz z.B. mittels Feuchtigkeitsbädern
<p>Moderne und zeitgenössische Kunst</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ermittlung und Dokumentation der Werkidentität von komplexen, variablen Objekten, die über ephemere, installative, performative, kinetische und mediale Komponenten verfügen ○ Identifikation, Spezifikation und Dokumentation austauschbarer und/oder reproduzierbarer Komponenten wie z.B. temporärer Raumkonstruktionen bei Konzeptkunst, Motoren bei kinetischer Kunst und Abspiel- und Displaygeräten bei Medienkunst ○ Gutachterliche Analyse und Spezifizierung von Werkkomponenten für den Sammlungsankauf, inklusive digitaler Dateiformate, Musterpaletten für Installationskomponenten, Auswechsellteile, obsoleter Ersatzgeräte etc. ○ Festigung und Verklebung von Kunststoffen, heterogenen Materialgefügen und ephemeren Materialien ○ Retusche an monochromen bzw. lackierten oder industriell beschichteten dreidimensionalen Objekten, Anwendung von Retuschetechniken wie Airbrush etc. ○ Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit kinetischer Objekte durch bspw. Austausch von Verschleißteilen oder Rekonstruktion von Teilelementen ○ Sichtung und technische Prüfung analoger und digitaler audiovisueller Medien, Technologien und Geräte ○ Erzeugung und Prüfung von audiovisuellen Archivmaster- und Ausstellungskopien für Video-, Audio-, Film-, Computer- und Dia-Werke ○ Ersetzen von Verschleißteilen bei empfindlichen kinetischen und lichtbasierten Skulpturen und Installationen ○ Wiederherstellung von technischen und interaktiven Funktionen durch Migration, Emulation und andere restauratorische Strategien ○ Konzeption stabilisierender, präventiver und konservatorischer Maßnahmen bei ephemeren Materialien und Materialkonstruktionen für Ausstellungspräsentation und Lagerung
<p>Musikinstrumente</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ <i>[noch keine Erläuterung erstellt]</i>
<p>Papier / Buch</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Druckgraphik mit flächigem, mattem (und daher extrem empfindlichem) Farbauftrag (z.B. Mezzotinto, Siebdruck), der durch Berührung bzw. durch Druck oder Bereibung zu Glanzbildung bzw. lokalen optischen Veränderungen neigt, mit Knicken, Oberflächenverschmutzung und Rissen auch im Bereich des Druckauftrages. ○ Überführung eines bisher gerollt oder gefaltet aufbewahrten Objekts mit maßstäblichem Druck auf Papier mit Rissen, Stauchungen und Oberflächenverschmutzung, das durch kontrollierten Einsatz von Feuchtigkeit plangelegt wird. ○ Restaurieren von deformierten Einbänden mit Pergamentüberzug mit Rissen und Fehlstellen, wenn Buchblock und Einband eine Einheit bilden. ○ schwieriges Ablösen von sehr empfindlichen (z.B. gegenüber Feuchtigkeit) Objekten

	<p>von alten Montagen durch Trennen der Montierungsfälze mittels Skalpell direkt am Objekt, wenn die Fälze nicht direkt zugänglich sind, sowie ein Ablösen der Fälze unter Einsatz von Feuchtigkeit notwendig ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Abnahme schädigender Punktverklebungen durch mechanisches Abspalten und/oder unter Einsatz von Feuchtigkeit direkt auf dem Objekt, wenn die Gefahr einer Verletzung der Objektoberfläche gegeben ist. ○ Ablösen fragiler Fragmente von Rückenüberzügen aus Leder an Büchern zum späteren Wiederaufbringen ○ lokale Stabilisierung einzelner gelöster Lagen im Buchblock bei Handschriften ohne Illuminierung
<p>Technisches Kulturgut</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ <i>[noch keine Erläuterung erstellt]</i>
<p>Textil</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Rückformung dreidimensionaler Objekte mit unterschiedlichen Schadensphänomenen ○ Reduzierung bzw. Abnahme komplexer vorangegangener Restaurierungen, welche stark schädigende Auswirkung auf das Objekt haben, wie z. B. das Ablösung bzw. Reduzierung von schwer löslichen, gealterten Klebstoffen am Objekt ○ Entwickeln und Einsetzen von Restaurierungstechniken, die über die Standardtechniken hinausgehen (z.B. partielles Färben) ○ klebetechnische Sicherung von Objekten mit stark abgebauter und / oder stark geschädigten Material (z. B. beschwerte Seide) ○ Nassreinigung von flächigen Textilien unter Auswahl des geeigneten Reinigungsmittelzusatzes(z. B. Tensid) ○ komplexe Festigung sich lösender Materialien vom textilen Träger (Malschichten, Applikationen, Stickfäden, etc.) ○ Erkennen von im Direktkontakt chemisch schädigender Montierungen ○ restauratorische Maßnahmen an Objekten aus sich gegenseitig schädigenden Materialkombinationen und/oder deren Abbauprodukten (Kontaktkorrosion)

Entgeltgruppe 13

Entgeltgruppe 13	Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.	
Protokollerklärung Nr. 9	Eine entsprechende Tätigkeit liegt z. B. vor bei: <ul style="list-style-type: none"> a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: <ul style="list-style-type: none"> (1) Durchführung von konservatorischen oder restauratorischen Maßnahmen bedeutender oder <u>sehr empfindlicher Objekte</u> mit einem <u>sehr komplexen Schadensbild</u>, insbesondere Durchführung <u>besonders schwieriger, z. B. sensibler und risikoreicher Maßnahmen</u>, (2) Durchführung kunst- und materialtechnologischer Untersuchungen, die ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium erfordern, (3) wissenschaftliche Auswertung von Ergebnissen naturwissenschaftlicher Analysen oder bildgebender Untersuchungsverfahren, auch zur Echtheitsbestimmung, (4) Erkennen von Degradationsprozessen auf Grundlage naturwissenschaftlicher Kenntnisse, Abschätzen des damit verbundenen Schadenspotenzials und Konzeptionierung des weiteren Vorgehens, (5) Konzepterstellung für konservatorische oder restauratorische Maßnahmen für aufgrund ihrer <u>sehr komplexen Beschaffenheit und Herstellungstechnik</u> oder ihres <u>Schadensbildes sehr empfindliche</u> oder besonders bedeutende Objekte, (6) Konzepterstellung im Bereich der präventiven Konservierung, wenn neben sammlungs- oder materialspezifischen auch übergreifende Gesichtspunkte zu berücksichtigen sind, (7) Betreuung und Koordinierung von externen Vergabeverfahren einschließlich der Erstellung des Restaurierungskonzepts, der Kostenkalkulation und der Kontrolle sowie der Endabnahme, (8) Beurteilung der Leihfähigkeit von empfindlichen oder bedeutenden Objekten, (9) Entwicklung oder Leitung eines wissenschaftlichen Forschungsvorhabens einschließlich der Entwicklung neuartiger Restaurierungsverfahren, (10) Erstellung von Gutachten oder Beratung zu umfassenden restauratorischen, konservatorischen oder kunsttechnologischen Fragestellungen, z.B. bei Echtheitsprüfungen, Neuerwerbungen oder Bauvorhaben 	<ul style="list-style-type: none"> s. Kapitel Techn. Unt. s. Kapitel Techn. Unt. s. Kapitel Techn. Unt. s. Kapitel Präv. Kons. s. Kapitel Leihverkehr s. Kapitel Techn. Unt.

<p>Beispiele für alle Fachgebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erstellung von Konservierungs- und Restaurierungskonzepten auf Basis von technologischen Untersuchungen, Archivrecherche zur Entstehungsgeschichte, Herstellungstechnik, Standort- und Restaurierungsgeschichte, ggfs. Künstlerinterviews etc. ○ Bearbeitung sehr empfindliche Objekte, deren Behandlung aufgrund ihrer Größe besonders schwierig und risikoreich ist ○ Betreuung, Koordinierung und Kontrolle von Aufträgen an Fremdfirmen zur Sanierung von mit Bioziden belasteten Objekten und Sammlungs- oder Ausstellungsbereichen ○ Führungen, auch öffentlich, fachspezifisch durch die Sammlung ○ wissenschaftliche Forschung und deren Vermittlung durch Fachvorträge und -publikationen ○ Betreuung von akademischen Forschungsprojekten sowie Bachelor-, Master-, Diplom- und PhD-Arbeiten ○ Verantwortung für Bereitstellung und Einhaltung von Arbeitsschutzmaßnahmen 	
<p>Archäologische Objekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Maßnahmen an feuchtigkeitsempfindlichen Objekten (z.B. schwach gebrannte Keramik), als Frischfund (aus Grabung in erdfeuchtem Zustand) die in Fragmenten vorliegen können ○ Abnahme von schwer zu lösenden, bzw. zu entfernenden Altrestaurierungen an feuchtigkeitsempfindlichen Objekten (z.B. schwach gebrannte Keramik), die in Fragmenten vorliegen können ○ Bearbeitung von Objekten mit irreversiblen oder schwerlöslichen Altrestaurierungen und Altkonservierungen, die gealtert sind, schädigend wirken, eine Neukonservierung und Restaurierung erschweren. ○ Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Objekten im fortgeschrittenen Zerfall oder im Endstadium von Korrosion, Materialumwandlungen oder struktureller Entfestigung. Dabei kann die Fassung/ Beschichtung/ Überzug oder der Träger oder aber beide vom Zerfall betroffen sein. ○ Reinigung bzw. Freilegung von Objekten mit festhaftenden, teils schädigenden Ablagerungen z.B. Krusten, Auflagerungen / Verschmutzungen z.B. biogener Befall, bei denen die Ab- und Auflagerungen schwerlöslich sind und mit chemischen Reinigungsverfahren entfernt bzw. reduziert werden müssen. ○ besonders schwierige bildhauerische Rekonstruktion fehlender Bereiche durch vergleichende Studien an entsprechenden Objektgruppen, formgerechte Ergänzungen fehlender Teile in Kenntnis der historischen Herstellungstechnologien. ○ Objekte mit aktiven Schadensprozessen (z.B. durch hygroskopische Salze, Tonminerale, Metallsalze). ○ Frischfunde (Nassfunde) in unterschiedlichen Materialkombinationen (Anorganik, Organik), bei denen die Materialien schichtweise dokumentiert und entsprechend konserviert werden müssen.
<p>Ethnologische Objekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ kombinierte konservatorische und restauratorische Maßnahmen, die mehrere Schadensphänomene und/oder verschiedene Materialkombinationen berücksichtigen müssen ○ Maßnahmen an Objekten aus verschiedenen Materialkombinationen mit oder ohne Fassung oder Beschichtung mit nahezu vollständig zerstörter Materialstruktur ○ Maßnahmen an Lackoberflächen oder Mehrschichtfassungen komplizierter verschiedener Zusammensetzung und unterschiedlicher Alterung und/oder Mehrfachrestaurierungen mit komplexem Schadensbild ○ Objekte mit beschleunigtem Materialabbau (durch z.B. hygroskopische Schadsalze, Schimmel, Säuren) ○ Objekte aus sich negativ beeinflussenden/schädigenden Materialkombinationen (z.B. Spannungsbildung, Kontaktkorrosion)

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Behandlung stark zerstörter restaurierter Objekte, die durch alte Restaurierungen nur noch schwer lesbar sind und deren Bearbeitung die Aussage des Kunstwerks und die historische Aussage beeinflussen oder verändern können und für deren Bearbeitung fundierte Kenntnisse der Herstellungstechnik notwendig sind. Die Eingriffe können Folgen für die ästhetische, die historische und zustandsentwicklungsgeschichtliche Aussage haben. ○ Festigung von pudernden und/ oder scholligen Bemalungen ○ besonders schwierige Reinigungen bei schwer löslichen Verschmutzungen, die abrasive Methoden erfordern, sowie Reinigungen von pudernden oder besonders empfindlichen Oberflächen ○ Behandlung von Objekten aus unerforschtem Material (z.B. tropische Pflanzenmaterialien) ○ Behandlung empfindlich auf Klimaschwankungen reagierende Objekte (z.B. Elfenbein) ○ Behandlung von sehr empfindlichen Objekten, die aufgrund der Objektgröße besonders schwierig und risikoreich ist ○ Konzepterstellung für Objekte die aufgrund ihres historischen oder kulturellen Bezuges, ihrer Personenbindung und /oder ihrer Kunstfertigkeit singulär und herausragend sind ○ Konzepterstellung für Objekte, an die von „Source Communities“ (rituelle Nutzung) und Museum gegensätzliche Anforderungen gestellt werden ○ Betreuung, Koordinierung und Kontrolle von Aufträgen an Fremdfirmen im Bereich des Monitorings und der Bekämpfung von Schadinsekten ○ Betreuung, Koordinierung und Kontrolle von Aufträgen an Fremdfirmen zur Sanierung von mit Bioziden belasteten Objekten und Sammlungs- oder Ausstellungsbereichen
Gemälde / Skulptur	<ul style="list-style-type: none"> ○ kombinierte konservatorische und restauratorische Maßnahmen, bei denen mehrere Schadensphänomene berücksichtigt werden müssen ○ schwierige rekonstruktive Maßnahmen am Bildträger wie z.B. schwieriges Schließen von Rissen an deformierten oder stark abgebauten Trägern ○ besonders schwierige Festigungen von z.B. stark abgebauten ungefassten Trägermaterialien oder stark abgebauten Trägermaterialien mit Resten von Fassung, pudernden oder matten Malschichten, gefährdeten aufstehenden Malschichten bei formverändertem Träger oder Oberflächen mit fortgeschrittener Korrosion und Patinaverlust ○ besonders schwierige Reinigungen bei schwer löslichen Verschmutzungen, die abrasive Methoden erfordern sowie Reinigungen von pudernden oder besonders empfindlichen Oberflächen ○ Abnahme von Überzügen auf ungefassten Objekten von besonders schlechtem Erhaltungszustand oder an Gemälden und polychromierten Objekten mit Malschichten von besonders schlechtem Erhaltungszustand oder unterschiedlicher Empfindlichkeit z.B. aufgrund unterschiedlicher Bindemittel ○ Abnahme bestimmter späterer Malschichten sowie früherer Konservierungs- und Restaurierungsmaterialien, welche die Aussage des Objektes empfindlich verändern ○ besonders schwierige Kittungen und Retuschen zur Wiederherstellung der Lesbarkeit eines Kunstwerks, z.B. bei Objekten mit umfangreichen Malschichtverlusten, unterschiedlich veränderten oder monochromen Oberflächen ○ Aufbringen von Überzügen, die von ästhetischer Relevanz sind
Foto / Film / Datenträger	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ergänzung von Fehlstellen, die darüber hinaus eine farbliche sowie eine Anpassung der Oberflächenstruktur bzw. des Oberflächenglanzes erfordern ○ Restauratorische Maßnahmen an Objekten mit aktiven Schadensprozessen (Schimmel, Säuren etc.) ○ Schichtübertragung bei Fotografien ○ Reinigung und Festigung von scholligen Oberflächen ○ restauratorische Bearbeitung von stark geschädigte Fotografien in Fotoalben,

	<p>Büchern oder bei Konvoluten, wie z.B. Verbackung/Verblockung, z.B. durch Wasserschäden, Brandschäden, Schimmelschäden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Abnahme oder Reduzierung von Silberspiegeln auf Fotografien ○ Identifizierung und Sicherung von Trägermaterial aus Nitrozellulose und stark abgebautem Azetat (Bundessprengstoffgesetz) ○ Konzept zur Entfernung von mikrobiellem Befall oder Verschmutzungen an Objekten mit scholligen, sehr empfindlichen Oberflächen
<p>Kunsthandwerkliche Objekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung bzw. Freilegung von Objekten mit festhaftenden Ablagerungen z.B. Krusten, Auflagerungen / Verschmutzungen z.B. biogener Befall, bei denen die Ab- und Auflagerungen schwerlöslich sind und mit chemischen Reinigungsverfahren entfernt bzw. reduziert werden müssen. ○ Festigung bzw. Stabilisierung von Objekten mit Verlust der statischen Stabilität (nicht mehr selbsttragende Objektstruktur) bzw. stark abgebauter Struktur (z.B. durch Insektenfraß oder struktureller Materialschädigung) ○ Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Objekten mit pudern den Malschichten, zersetzten transparenten Überzügen, Vergoldung, Craquelébildung oder mit fortgeschrittenem Zerfall bei z.B. Gummi oder Kunststoffen ○ Bearbeitung von Objekten, die durch Brand und Wassereinwirkung geschädigt sind. Ertüchtigung von Verbindungen, z.T. in Kombination mit Rückformung, an äußerst fragilen Objekten mit verschiedenen Schadensbildern, wie Klammern, Stifte, Kleben ○ besonders schwierige Rekonstruktion fehlender Bereiche auf der Grundlage vergleichender Studien an entsprechenden Objektgruppen, formgerechte Ergänzungen fehlender Teile in Kenntnis der historischen Herstellungstechnologien ○ Herstellen von Repliken unter Verwendung des Originals aus mehreren Teilen mit sehr empfindlicher gefasster Oberfläche und vielen Hinterschneidungen ○ Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an stark auf Klimaschwankungen reagierenden Objekte (z.B. instabile dünne oder verdünnte Holzträger mit stark blätternden Fassungs- und Überzugsschichten, Objekte aus Elfenbein, korrodierte Gläser und Emailarbeiten) ○ Bearbeitung und Handhabung von äußerst fragilen und wertvollen Objekten, die parallel einer permanenten Untersuchung bedürfen
<p>Metall</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung von stark abgebauten Überzügen und Beschichtungen, z. B. Vergoldungen in Kombination mit Korrosionsphänomenen ○ Entfernen bzw. Reduzieren von Korrosionsprodukten bei Materialkombinationen, sehr fragilen und wertvollen Objekten, teils mit Rückformung, wie z. B. bei Tauschierungen, die infolge einer Volumenzunahme der Korrosionsprodukte angehoben bzw. herausgedrückt wurden ○ Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten an Objekten mit durch korrosive Unterwanderungen von Beschichtungen und/oder Überzügen hervorgerufene Schädigungen, z. B. durch Korrosionsprodukte abblätternde Metallüberzüge oder Materialabplatzungen ○ Maßnahmen an fragilen Objekten mit fortgeschrittenem Zerfall oder im Endstadium der Korrosion und Materialumwandlung
<p>Möbel und Holzobjekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Stabilisierung und Konsolidierung: <ul style="list-style-type: none"> - von sehr stark abgebauten Hölzern - von sehr stark abgebauten Überzügen oder Fassungs-schichten - von auf einen Holzträger aufgebrachten Materialkombination (z.B. Elfenbein, Schildpatt, Furnier) ○ sehr schwierige Festigungen, z.B. durch Tränkung stark saugender, abgebauter Holzsubstanz und sich auflösendem Materialgefüge mit geeigneten Festigungsmitteln ○ sehr schwierige Maßnahmen, wie z. B. die Reinigung stark lösemittelempfindlicher Lacke und Überzüge oder partielle Ergänzung derselben auf stark geschädigten und mit Festigungsmitteln getränkten Untergründen

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Rekonstruktionen und Ergänzungen fehlender Originalsubstanz oder nicht mehr vorhandenen Objektteile, welche der Konsolidierung und der Wiederherstellung der Stabilität dienen und der Verhinderung weiteren Substanzverlustes, welche gründliche Recherchen zur Herkunft und zur Technologie historischer Arbeitsweisen notwendig machen ○ Koordination und Planung von Großobjekten: Montagen, Demontage, Remontage
Moderne und zeitgenössische Kunst	<ul style="list-style-type: none"> ○ Durchführung von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen sehr empfindlicher Objekte, deren Behandlung aufgrund ihrer Komplexität, Variabilität, Größe, Materialität oder Medialität besonders schwierig und/oder risikoreich ist. Hierzu gehören auch die Rekonstruktion, Migration oder Emulation von Kunstwerken, deren Funktionstüchtigkeit durch technologische Obsoleszenz oder Materialvergänglichkeit gefährdet oder beeinträchtigt ist. ○ systematische Weiterentwicklung und Anpassung von Konservierungs- und Restaurierungsmethoden an aktuelle künstlerische Konzepte, Herstellungsprozesse, Materialien und Technologien in der zeitgenössischen Kunstproduktion, auch unter Einbezug von Industrie, Technologie sowie Geistes- und Naturwissenschaften ○ Einbezug und professionelle Anleitung externer Fachkräfte, z.B. von Programmierern und Computerwissenschaftlern für die Erhaltung computer-basierter Werke oder Klebstofffabrikanten für die Erhaltung kunststoffbasierter Arbeiten ○ Konzepterstellung für und Durchführung von Interviews mit Künstlern, Herstellern oder Zeitzeugen zur Ermittlung von Informationen zu Materialien, Herstellungstechniken und künstlerischer Intention für eine werkgetreue Präsentation und Erhaltung ○ Entwicklung und Implementierung von Klima-, Lagerungs- und Beleuchtungskonzepten für moderne und zeitgenössische Sammlungsbestände mit heterogenen Anforderungen ○ weiterführende Konzipierung präventiver Erhaltungs-, Präsentations- und Dokumentationsstrategien für komplexe und ephemere Objekte (bsp. Rauminstallationen, Medienwerke, Performances)
Musikinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> ○ <i>[noch keine Erläuterung erstellt]</i>
Papier / Buch	<ul style="list-style-type: none"> ○ Konzept und Durchführung der Entfernung von mikrobiellem Befall oder Verschmutzungen von bindemittelarmen Malschichten (Pastelle, Zeichnungen in Kohle oder Rötel) sowie der Festigung sich lösender Beschreibstoffe sowie pudernder oder sich schollenartig ablösender Malschichten auf Papier, Pergament und Leder ○ Maßnahmen, die eine Bildung von Nass-Trockengrenzflächen hervorrufen können ○ Behandlung von Tinten- oder Farbfraß ○ Behandlung von Bleiweißverschwärzungen ○ Retusche auf Originalsubstanz ○ nicht rückführbare Maßnahmen (darunter: Manuelles Papierspalten, Bleichbehandlungen) ○ Schimmelentfernung (z.B. bei Pastellen) ○ flächige Feuchtkonditionierung von Objekten ○ Lösung von Verklebungen auf sehr empfindlichen Oberflächen ○ Ergänzung von Fehlstellen an Papier, Pergament und Leder, die darüber hinaus eine farbliche sowie eine Anpassung der Oberflächenstruktur bzw. des Oberflächenglanzes erfordern ○ Reduzieren oder Entfernen von Flecken und Wasserrändern ○ individuelle Einzelblattentsäuerung von Papieren ○ Konservierung und Restaurierung durch Glätten/ Stabilisieren/ Ergänzen von Pergamenthandschrift / Palmblatthandschrift/ Birkenrinde als Schrifträger/ Blätterteigsiegeln/ sowie seltenen Buchformen wie z.B. Koperten, armenische oder äthiopische Einbände mit stark abgebauter oder degenerierter Materialsubstanz

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entfernen von Selbstklebebandern inkl. Reduzieren von Klebstoffrückständen (durch Auswahl geeigneter Lösemittel und deren Applikationsmethode) ○ Erkennen von chemisch schädigenden Montierungen und sehr schwierige Abnahme von Objekten ausalten Montierungen z.B. bei direkter, u. U. vollflächiger Verklebung von Objekt und Träger ○ individuelle Montierung großformatiger, bedeutender oder sehr empfindlicher Objekte mit komplexen Anforderungen an Lagerung, Nutzung und Ausstellung z.B. Inlaymontierungen von Zeichnungen ○ Überführung eines gerollt oder gefaltet aufbewahrten Objekts aus Papier, Pergament oder weiterer Schriftträger mit feuchtigkeitsempfindlicher Beschriftung und/oder Kolorierung und/oder Rissen, Oberflächenverschmutzungen in Planlage durch kontrollierte Feuchtkonditionierung ○ Konzept und Durchführung für Reinigungen, Sicherung und Ergänzung von gebrochenen oder abgerissenen bzw. abgelösten Wachs-, Lack- und Oblatensiegeln (mittels selbst hergestellten, bei Bedarf farblich angepassten Materialien aus z.B. Wachs) sowie von Konzepten zu deren konservatorischen Aufbewahrung ○ Erstellung eines Konservierungskonzepts für Objekte von unberührter Erhaltung bzw. eines Restaurierungskonzeptes für bedeutende Objekte, die noch nie restauratorisch behandelt wurden ○ Konzepterstellung auf Basis von Künstlerinterviews zur Präsentation, Installation und Restaurierung von zeitgenössischen Werken
<p>Technisches Kulturgut</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ <i>[noch keine Erläuterung erstellt]</i>
<p>Textil</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ partielle Reinigungsmaßnahmen, die die Bildung einer Nass-Trockengrenzfläche voraussetzt (z. B. bei ausblutenden Färbungen am Objekt) ○ komplexe Nassreinigungsmaßnahmen unter Einsatz von Komplexbildnern, Reinigungsgelen und -emulsionen und/ oder Lösungsmittel – auch partiell ○ Entfernung von Selbstklebebandern bzw. thermofixierten Altrepaturen inklusive Reduzieren von tief in die Faserstruktur eingedrungene Klebstoffrückstände durch Auswahl geeigneter Lösungsmittel und deren Applikationsmethode ○ sehr schwieriges Ablösen von flächig verklebten, feuchtigkeitsempfindlichen Objekten von Altmontagen (z. B. fragile Fahnenblätter) ○ Laserreinigung ○ restauratorische Maßnahmen an Objekten mit aktiven Schadensprozessen (z. B.: Schimmel, Säuren) ○ Konzepterstellung auf Basis von Künstlerinterviews zur Präsentation, Installation und Restaurierung von zeitgenössischen textilen Kunstobjekten ○ Erstellung von Konservierungs- und Restaurierungskonzepten auf Basis von Archivrecherche zur Entstehungsgeschichte, Herstellungstechnik, Standort- und Restaurierungsgeschichte ○ schwierige rekonstruktive Maßnahmen an fragmentarisch erhaltenen Textilobjekten sowie formgerechte Ergänzung fehlender Teile in Kenntnis der historischen Herstellungstechnologie (z. B. Ergänzung von fehlenden historischen Kostümteilen) ○ Konzepterstellung, Betreuung und Kontrolle von Reinigungsmaßnahmen durch externe Unternehmen (z.B. Aerosolverfahren für Großobjekte wie Bildwerkereien oder Zelte /chem. Reinigung von Kostümen)

Präventive Konservierung

<p>Aufgabengruppe „Präventive Konservierung“ EG 9b – EG 15:</p>	<p>Erfassung und Bewertung der Umgebungsbedingungen für einzelne Kunstwerke und/oder gesamte Sammlungskomplexe sowie Denkmäler inklusive Ausstattung. Konzepterstellung zur und aktive Sammlungsbetreuung und Schadensprävention, etwa durch konservatorisch sachgerechte Lagerung der Sammlungsobjekte, Klimatisierung, Beleuchtung und emissionsarme Ausstattung der Ausstellungs- und Depoträume, Beratung zu Ausstellungs- und Depotflächen bei Neu- und Umbau sowie Sanierungen. Erstellung von Risikoanalysen und -management, Schädlingsüberwachung (IPM), Notfallplanung und Vorgaben zu sicherheits- und gesundheitsschutzrelevanten Maßnahmen.</p> <p><u>Zusammenhangstätigkeit:</u> Einer präventiven Maßnahme geht die situationsgerechte Beurteilung der objektspezifischen Anforderungen im Hinblick auf ein gewünschtes oder gefordertes Ziel voraus. Eine Erfassung von Klimata, Strahlungsbelastungen und schädigenden Emissionen ist nur sinnvoll in Zusammenhang mit ihrer Auswertung und Bewertung unter Berücksichtigung der Objektempfindlichkeiten sowie der räumlichen Gegebenheiten und deren Ausstattung.</p>
---	---

Entgeltgruppe 9b

<p>Entgeltgruppe 9b</p>	<p>1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.</p>
<p>Protokollerklärung Nr. 5</p>	<p>Eine entsprechende Tätigkeit liegt z.B. vor bei:</p> <p>a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung:</p> <p>(1) Maßnahmen zur Schadensprophylaxe, wie der Erfassung möglicher Umgebungseinflüsse (z. B. Klima oder Licht) auf das Kulturgut sowie Kontrolle und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen</p>

Beispiele für alle Fachgebiete

- Klimaerfassung (nicht Auswertung) an geeigneten Stellen im Raum bzw. am Objekt (in Ausstellungen und Magazinen, sowie auf Transportwegen)
- Regulieren des Klimas, z.B. durch bedarfsgerechtes Aufstellen und Inbetriebnehmen von mobilen Be- und Entfeuchtern an geeigneten Stellen bzw. durch Anpassung der Geräteeinstellungen an mobilen Geräten sowie stationären Klima- und Lüftungsanlagen
- Erfassen (nicht Auswerten) von Beleuchtungsverhältnissen an geeigneten Stellen im Raum bzw. am Objekt
- Sichtkontrollen auf Befall durch Schädlinge oder Mikroorganismen in Depots und in Ausstellungen, Auslesen von Monitoring-Fallen, Erkennen von Schäden an Objekten

Entgeltgruppe 10

Entgeltgruppe 10	1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie besondere Fachkenntnisse erfordert.
Protokollerklärung Nr. 6	Tätigkeiten, die besondere Fachkenntnisse erfordern, sind z. B. a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: --- <i>[In der Entgeltordnung wird Präventive Konservierung in EG 10 nicht angeführt.]</i>

Beispiele für alle Fachgebiete

- Programmieren von Datenloggern mit situationsbedingt angepasstem Messprotokoll und Alarmsetzung oder entsprechend geltenden Richtlinien, z.B. für Bibliotheken und Archive auf Basis der DIN/ISO 11799
- Festlegen der klimatischen Parameter und sonstigen Anforderungen für Objekte, die in Ausstellungen präsentiert werden sollen (Ausleih- bzw. Ausstellungsbedingungen)
- Überwachen und steuern des Klimas in Sonderausstellungen während der Ausstellungslaufzeit
- einfache statistische Auswertungen von Messergebnissen

Entgeltgruppe 11

Entgeltgruppe 11	1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 10 Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie besondere Leistungen erfordert.
Protokollerklärung Nr. 7	Eine Heraushebung durch besondere Leistungen liegt z.B. vor bei: a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: --- <i>[In der Entgeltordnung wird Präventive Konservierung in EG 11 nicht angeführt.]</i>

Beispiele für alle Fachgebiete

- Justieren bzw. Kalibrieren von Thermohygrographen und Datenloggern z.B. mittels Aspirationspsychrometer
- Objektspezifische hygrische Konditionierung von Ausstellungsvitrinen mit Hilfe aktiver und passiver Verfahren
- Differenzierte, auf einzelne Spektralbereiche (UV, sichtbares Licht, IR) bezogene Messungen
- Umfangreiche statistische Auswertung von Messergebnissen
- Auswählen schadstoffarmer Materialien für Magazine und Ausstellung, Veranlassen von Produktprüfungen, Beurteilen der Eignung von Materialien in der Objektumgebung hinsichtlich der Emission von Schadstoffen
- Bestimmen von Schädlingsarten (mittels Mikroskop / Handlupen) unter Verwendung von Bestimmungsschlüsseln
- Erstbeurteilen des gesundheitlichen Gefährdungspotentials bei Schimmelbefall, Einleiten von Analysen und Maßnahmen gemäß Arbeitsschutzgesetzen
- Einleiten bzw. Durchführen von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung mit physikalischen, biologischen und chemischen Verfahren
- Betreuung des gefahrungsfreien und objektschonenden Ablaufs von Bau- oder Umbauarbeiten in den Ausstellungen und Depots inklusive Verlagerung empfindlicher Objekte

Entgeltgruppe 12

Entgeltgruppe 12	1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1, deren Tätigkeit sich durch das <u>Maß der damit verbundenen Verantwortung</u> erheblich aus der Entgeltgruppe 11 Fallgruppe 1 heraushebt.
Protokollerklärung Nr. 8	Eine Heraushebung durch das <u>Maß der Verantwortung</u> liegt z. B. vor bei: a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: (3) Konzepterstellung im Bereich der präventiven Konservierung für ganze Sammlungen unter Berücksichtigung sammlungs- oder materialspezifischer Gesichtspunkte

Beispiele für alle Fachgebiete

- Konzeptionieren und Einrichten des (digitalen) Klimamonitorings für Ausstellungen mit Messpunkten innerhalb und außerhalb von Vitrinen
- technische Betreuung der Einrichtungen zur Klimatisierung und Klimamessung: Bestandsverwaltung, Produktauswahl und Beschaffungen, Organisation der Gerätewartung und -instandhaltung sowie der bedarfsgerechten Befüllung und Leerung
- Formulieren von konservatorischen Vorgaben für die Beleuchtung von Ausstellungen
- Konzeption und Organisation der Sammlungspflege, d.h. der Staubabnahme und restauratorischen Kontrolle von ausgestellten Objekten
- Konzeption, Organisation und Betreuung von turnusmäßigen Grundreinigungen sämtlicher Magazinräume oder anlassbezogener Sonderreinigungen in direkter Nähe zu Kunst- und Kulturgut
- Erstellen von Konzepten für die Neuverpackung von vollständigen Sammlungsbeständen in normgerechte Schutzverpackungen gem. DIN/ISO 16245 bzw. DIN 9796 unter Berücksichtigung von Lagerungstechnik, Nutzung und individuellen Objektanforderungen
- Ermitteln des Flächenbedarfes für Depots und Lagerungstechnik unter Verwendung von Mengengerüsten

Entgeltgruppe 13

Entgeltgruppe 13	Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.
Protokollerklärung Nr. 9	Eine entsprechende Tätigkeit liegt z. B. vor bei: a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: (4) Erkennen von Degradationsprozessen auf Grundlage naturwissenschaftlicher Kenntnisse, Abschätzen des damit verbundenen Schadenspotenzials und Konzeptionierung des weiteren Vorgehens, (6) Konzepterstellung im Bereich der präventiven Konservierung, wenn neben sammlungs- oder materialspezifischen auch übergreifende Gesichtspunkte zu berücksichtigen sind, (10) Erstellung von Gutachten und Beratung zu umfassenden restauratorischen, konservatorischen oder kunsttechnologischen Fragestellungen, z.B. bei Echtheitsprüfungen, Neuerwerbungen oder Bauvorhaben

Beispiele für alle Fachgebiete

- Auswerten und Interpretieren von erfassten Klimadaten und Auffälligkeiten innerhalb des Messverlaufs, Abschätzen des Schadenspotentials, Konzepterstellung zur Verbesserung der Klimatisierung in Ausstellungen, Depots und während Transportvorgängen
- Festlegen der Klima-Parameter für (Sonder-)Ausstellungen und Depots unter Berücksichtigung der objekt-spezifischen Anforderungen sowie der baulichen Gegebenheiten, sowie Konzeptionieren der Klimatisierung

- Setzen von langfristigen Belichtungsbegrenzungen (Spektrum, Jahresdosis) unter Berücksichtigung objektspezifischer Schwellendosiswerte für lichtempfindliche Einzelobjekte sowie für ganze Sammlungen inkl. Dokumentation
- Konzeptionieren des Lichtschutzes mittels baulicher, technischer und organisatorischer Maßnahmen für Ausstellungen oder Depots
- Festlegen der Art des Schadstoff-Monitorings für sämtliche Sammlungs- und Depoträume, Evaluieren des Schadstoffaufkommens und Konzeptionieren von Maßnahmen zur Verminderung
- Beraten von Architekten bei der Auswahl von Bau- und Ausstattungsmaterialien zur Vermeidung der Freisetzung objektschädigender Stoffe
- Erkennen von durch Biozid-Behandlung induzierten Oberflächenveränderungen an Objekten, z.B. Ausblühungen; laborchemische Analyse von Schadstoffen; Erkennen gesundheitlicher Risiken für Restauratoren und andere Personen im Umgang mit schadstoffbelasteten Objekten
- Einleiten von Schutzmaßnahmen im Rahmen der Gefahrstoffverordnung und den geltenden technischen Regeln zur Arbeitssicherheit, Erstellen von Arbeits- und Sicherheitsplänen für den Umgang mit schadstoffbelasteten Objekten; Planen und Einrichten von Arbeitsplätzen oder Schwarz-Weiß-Bereichen zur Bearbeitung schadstoffbelasteter Objekte
- Erarbeiten eines umfassenden IPM-Konzeptes mit Standortanalyse, Workflow und Notfallplanung; Implementieren von IPM in der Praxis
- Konzeptionieren der Maßnahmen bei diagnostiziertem Schädlings- oder Schimmelbefall inkl. Auswahl des geeigneten Bekämpfungsverfahrens
- Konzeptionieren von baulichen, technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Verringerung der Verschmutzung von Sammlungsräumen
- Erarbeiten eines Sicherheitskonzeptes für die Sammlung mit dem Ziel der Risikominimierung; Erarbeiten eines Notfallplanes zur Vorbereitung des Katastrophenfalls in Zusammenarbeit mit allen verantwortlichen Bereichen (Sicherheit, Feuerwehr, Haustechnik) (Notfallprävention); Training von Mitarbeitern und Hilfskräften (Risikomanagement)
- Erstellen von „Facility Reports“ (= systematische Erfassung der für den Objektschutz in Sonderausstellungen vorgesehenen Bedingungen) über Sonderausstellungsflächen für Leihgeber zur Abschätzung der erwartbaren Risiken des Leihvorganges
- Konzeptionieren der baulichen, technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Realisierung der präventiv-konservatorischen Anforderungen der Leihgeber für museumseigene Sonderausstellungen (z.B. Fensterverdunkelungen, Einbau von Klimaschleusen, alarmtechnische Objektsicherungen, Bauart und Konditionierung von Vitrinen, Materialvorgaben für Schadstofffreiheit...)
- Prüfen der Ablaufplanungen für den Ausstellungsaufbau hinsichtlich der Erfüllung konservatorisch erforderlicher Bedingungen (z.B. Aufbau der Ausstellungsarchitektur, Transport- und Kuriertaktung etc.), ggfs. hauptverantwortliche Planung und Koordination
- Erstellen von Konzepten für die Betreuung des gefahrungsfreien und objektschonenden Ablaufs von Bau- oder Umbauarbeiten in den Ausstellungen und Depots inklusive Verlagerung empfindlicher Objekte
- Evaluieren von Liegenschaften hinsichtlich ihrer baulichen und sonstigen Eignung für die Lagerung von Kunst- und Kulturgut unter konservatorischen und nutzungstechnischen Aspekten, Erstellen von Anforderungsprofilen für Magazinneubauten
- Beobachten von Objekten über lange Zeiträume hinsichtlich ihrer Zustandsveränderungen z.B. durch Mikroorganismen, Insekten, Strahlungsexposition, Schadstoffe, Klimabedingungen oder Nutzung; Auswertung der Ergebnisse; Evaluieren von Maßnahmen zur Verhinderung von Schäden durch oben genannte Einflüsse
- Erstellen von Handlungsleitfäden für wiederkehrende Vorgänge; Anleiten und Schulen von Mitarbeiter/innen, Hilfskräften, externen Nutzer/innen oder Fremdfirmen; Beratung von Kuratoren oder Ausstellungsarchitekten hinsichtlich konservatorischer Erfordernisse
- Konzepterstellung für Objekte die aufgrund ihres historischen oder kulturellen Bezuges, ihrer Personenbindung und /oder ihrer Kunstfertigkeit singulär und herausragend sind
- Betreuung, Koordinierung und Kontrolle von Aufträgen an Fremdfirmen im Bereich des Monitorings und der Bekämpfung von Schadinsekten
- Betreuung, Koordinierung und Kontrolle von Aufträgen an Fremdfirmen zur Sanierung von mit Bioziden belasteten Objekten und Sammlungs- oder Ausstellungsbereichen

Technologische und naturwissenschaftliche Untersuchung, Beratung, Forschung

Entgeltgruppe 9b

Entgeltgruppe 9b	1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.
Protokollerklärung Nr. 5	Eine entsprechende Tätigkeit liegt z.B. vor bei: a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: (5) Durchführung <u>einfacher materialtechnischer Untersuchungen</u>

Beispiele für alle Fachgebiete

- Untersuchung von einfach erkennbaren Materialien (z.B. Bestimmung von Eiche oder Buche an offenliegenden, gut erhaltenen Holzflächen), Herstellungstechniken (z.B. Bestimmung einfacher Holzverbindungen).
- makroskopische Erfassung von einfach bestimmbar Schadbildern, z.B. Risse, Verwölbungen
- Ermittlung der Grundbindungsarten und der Fadenzahl an Bildträgergeweben bei deutlicher Erkennbarkeit.
- Identifizierung von Materialien, wie Papier, Pergament, Leder und Textil in einfachen Fällen oder Objektgattungen, wie Druckgraphik/ Zeichnung, bei deutlicher Erkennbarkeit der Unterscheidungsmerkmale, z.B. Plattenränder usw. Untersuchung auf Wasserzeichen im Durchlicht in leicht erkennbaren Fällen
- Identifizierung von Eisen: ferromagnetische Untersuchung
- mechanische Tests: Härteskala (Ritzbarkeit von Materialien)
- Analyse der Grundbindungsarten und Fadenzahl an historischen Geweben bei deutlicher Erkennbarkeit

Entgeltgruppe 10

Entgeltgruppe 10	1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie besondere Fachkenntnisse erfordert.
Protokollerklärung Nr. 6	Tätigkeiten, die besondere Fachkenntnisse erfordern, sind z. B. a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: (2) Durchführung <u>schwieriger materialtechnologischer Untersuchungen</u>

Beispiele für alle Fachgebiete

- stereomikroskopische Untersuchungen zur Ermittlung des Originals und seines Erhaltungszustandes (z.B. Aufbau von Bild- oder Fassungsschichten, Feststellung von Veränderungen, Schäden und früheren Restaurierungsmaßnahmen)
- Durchführung und Interpretation von Spot-Tests an Restaurierungsmaterialien, z.B. Jod-Kaliumjodid-Nachweis auf Stärke
- pH-Wert Messung mittels Kaltextrakt oder Ausblutungstest nach DIN Norm
- makroskopische Untersuchung auf Befall durch Mikroorganismen
- makroskopische Untersuchung von Schadbildern, z.B. Insektenfraß oder Kotspuren
- Sichtbarmachung (nicht Identifizierung) von Wasserzeichen durch Auswahl geeigneter Beleuchtungsbedingungen, z.B. im Streiflicht
- Unterscheidung von Vélín- und Vergépapieren oder Identifizierung von Stegshatten oder der Laufrichtung bei historischen Maschinenpapieren
- einfache Löslichkeitstests von Fremdstoffen auf geschlossenen nicht feuchtigkeitsempfindlichen Oberflächen (z.B. Rückstände von Festigungsmitteln)
- Analyse von nicht mehr einfachen Bindungen (z. B. Ableitungen der Grundbindungsarten) an bereits geschädigten Gewebestrukturen
- mikroskopische Analyse von grundlegend bekannten Fasermaterial (z. B. Baumwolle, Seide)
- Zustandsuntersuchung und -protokollierung von weniger empfindlichen und weniger komplexen, stabilen Objekten aus modernen Materialien und Medien

Entgeltgruppe 11

Entgeltgruppe 11	1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 10 Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie besondere Leistungen erfordert.
Protokollerklärung Nr. 7	Eine Heraushebung durch besondere Leistungen liegt z.B. vor bei: a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: (4) Durchführung sehr schwieriger materialtechnologischer Untersuchungen
<p>Beispiele für alle Fachgebiete</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Stereomikroskopische Untersuchungen zur Ermittlung des Originals und seines Erhaltungszustandes bei Objekten, die aufgrund ihres Alters, bestehender Veränderungen und/oder früherer Restaurierungsmaßnahmen stark verunklärt sind ○ Durchführung standardisierter, mikrochemischer Tests an Probenmaterial (Metallnachweise, z. B. für Gold, Silber, Kupfer; Gipsnachweis; Cellulosenitratnachweis) ○ Erkennung von Objekt- und Ergänzungsmaterialien sowie Schadensbildern durch makroskopische und mikroskopische Untersuchung. ○ Unterscheidung von Drucktechnikgattungen, wie Tiefdruck, Hochdruck, Flachdruck auch unter Nutzung eines Stereomikroskops ○ Erkennung von Einschlüssen (z.B. Metallen) unter dem Mikroskop sowie unter Verwendung von UV-Strahlung ○ Erstellung von Fadenverlaufsprotokollen und Lagenschemata zur Dokumentation von zu rekonstruierenden Heftungen oder von verschiedenen historischen Bindungen ○ Probeneneinbettung, Anfertigung von Quer- und Dünnschliffen zur Bestimmung der Holzart oder des schichtenweisen Aufbaus der Malschicht mit Hilfe von Auflicht und UV-Strahlung ○ Endoskopie von Innenräumen zur Identifizierung von Konstruktionen und Erhaltungszuständen, z.B. bei 3-D Objekten ○ Strahlentechnische Untersuchungen, die das Identifizieren von Herstellungstechniken, Überarbeitungen und oberflächlichen Schäden unterstützen, wie Untersuchungen im infraroten und ultravioletten Strahlenspektrum sowie mit Röntgenstrahlen; Streiflicht ○ Analyse von komplexen Bindungen an historischen Geweben mit einem Kettsystem und zwei oder mehr Schusssystemen ○ Mikroskopische Analyse von grundlegend bekannten, aber bereits in seiner Struktur geschädigten Fasermaterial (z. B. Wollfaser mit abgebauter Schuppenstruktur) ○ Tests zur Wasserlöslichkeit von Färbungen auf textilen Objekten in Vorbereitung wässriger Reinigungsmethoden ○ Zustandsuntersuchung und -protokollierung von komplexen Objekten aus modernen Materialien und komplexen Objekten, die vergängliche, installative, mediale oder performative Elemente beinhalten 	

Entgeltgruppe 12

Entgeltgruppe 12	1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Entgeltgruppe 11 Fallgruppe 1 heraushebt.
Protokollerklärung Nr. 8	Eine Heraushebung durch das Maß der Verantwortung liegt z. B. vor bei: a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: ---

Beispiele für alle Fachgebiete

- Tests, die den Einsatz von Feuchtigkeit erfordern an feuchtigkeitsempfindlichen Materialien
- Test auf Wasserlöslichkeit von Beschreibstoffen, z.B. Farben, Stempeln, Tinten, z.B. im Vorfeld wässriger Behandlung
- Löslichkeitstest an Firnissen auf originalen Malschichten, die durch die Lösemittel verändert werden können
- zuverlässiges Erkennen von Herstellungs-, Veränderungs-, Reparatur- und Altrestaurierungsphasen an Objekten, die in Zweit- und Drittverwendung oder nach mehrfachen, weitgehend undokumentierten Restaurierungskampagnen entstanden sind
- Probenahme in Fällen, in denen ausreichend Probematerial vorhanden ist, jedoch eine geeignete, aussagekräftige Stelle gewählt werden muss ohne den Gesamtverbund zu stören.
- Durchführung von Röntgenuntersuchungen zur Erkennung von strukturellen Merkmalen (z.B. Konstruktion des Bildträgers, Maltechnik, Pentimenti, Übermalungen)
- Analyse komplexer Bindungen am historischen Geweben mit zwei und/ oder mehr Kett- und/ oder Schussystemen (z. B. Samit, Taquete)
- mikroskopische Analyse von nicht mehr grundlegend bekannten Fasermaterial auch unter Einsatz von mikroskopischen Kontrastverfahren (z.B. Polarisation)
- Zustandsuntersuchung und -protokollierung von sehr komplexen und/ oder instabilen Objekten aus modernen Materialien und sehr komplexen und/ oder instabilen Objekten, die vergängliche, installative, mediale oder performative Elemente beinhalten

Entgeltgruppe 13

Entgeltgruppe 13	Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.
Protokollerklärung Nr. 9	Eine entsprechende Tätigkeit liegt z. B. vor bei: <ul style="list-style-type: none"> a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: <ul style="list-style-type: none"> (2) Durchführung kunst- und materialtechnologischer Untersuchungen, die ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium erfordern, (3) wissenschaftliche Auswertung von Ergebnissen naturwissenschaftlicher Analysen oder bildgebender Untersuchungsverfahren, auch zur Echtheitsbestimmung, (9) Entwicklung oder Leitung eines wissenschaftlichen Forschungsvorhabens einschließlich der Entwicklung neuartiger Restaurierungsverfahren, (10) Erstellung von Gutachten und Beratung zu umfassenden restauratorischen, konservatorischen oder kunsttechnologischen Fragestellungen, z.B. bei Echtheitsprüfungen, Neuerwerbungen oder Bauvorhaben

- Beispiele für alle Fachgebiete**
- Probenentnahme an sehr fragilen und/oder wertvollen/einzigartigen Objekten
 - Auswahl der geeigneten Untersuchungsverfahren bei gleichzeitiger Kenntnis ihrer Grenzen, z. B. zur Bewertung von Material, Herstellungstechnik, Authentizität, Autorschaft, Schadensbildern und Degradationsprozessen und wenn notwendig Vergabe an ein entsprechendes naturwissenschaftliches Labor
 - Auswertung strahlendiagnostischer Tiefenuntersuchung (Infrarotreflektographie, Röntgen)
 - wissenschaftliches Auswerten von Ergebnissen naturwissenschaftlicher Untersuchungen, Abschätzen des damit verbundenen Schadenspotentials und Konzipieren des weiteren Vorgehens
 - Umfassende restauratorische, konservatorische und herstellungstechnologische Fragestellungen zu Neuerwerbungen
 - Konzeption von technologisch-naturwissenschaftlichen Reihenuntersuchungen in Vorbereitung auf geplante Publikationen (z.B. Bestandskataloge) oder Forschungsprojekte
 - Analyse hochkomplexer, selten vorkommender Gewebefestbindungen mit mehreren Kett- und Schussystemen oder anderen komplexen Verzierungstechniken an historischen Geweben (z. B. komplexe Metallstickereien)
 - Textiltechnische Analyse von originalen Fragmenten zur Erstellung von Bindungspatronen als Reproduktionsvorlagen (z. B. bei der Rekonstruktion textiler Raumfassungen)
 - Analyse sehr heterogener Materialkombinationen an Objekten (z. B. Schuhe)
 - Analyse heterogener Materialkombinationen von komplexen, variablen Objekten, die über ephemere, installative, kinetische und / oder mediale Komponenten verfügen
 - Untersuchung zu mechanischen Eigenschaften von Objekten anhand von Schwingungsmessungen und -analyse
 - Sichten und Prüfen von Videos und anderen digitalen Medien zeitgenössischer Kunst (z.B. Format und Bildqualität)
 - Ermitteln der Werkidentität von komplexen, variablen Objekten und Installationen, die vergängliche, austauschbare und/oder reproduzierbare materielle und mediale Elemente enthalten

Leihverkehr - Ausstellungen

Entgeltgruppe 9b

Entgeltgruppe 9b	1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.
Protokollerklärung Nr. 5	Eine entsprechende Tätigkeit liegt z.B. vor bei: a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: (2) Erstellung von detaillierten Zustandsprotokollen für den Leihverkehr und Kurierbegleitung bei <u>weniger empfindlichen Objekten</u> einschließlich deren Installierung vor Ort
<u>Beispiele für alle Fachgebiete</u>	
<ul style="list-style-type: none"> ○ detaillierte Erfassung von einfach bestimmbar Schadbildern, z.B. Oberflächenschmutz, Rissen, Verwölbungen und anderen mechanischen Schäden im Zustandsprotokoll ○ Kontrolle der konservatorischen Bedingungen am Ausstellungsort 	

Entgeltgruppe 10

Entgeltgruppe 10	1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie <u>besondere Fachkenntnisse</u> erfordert.
Protokollerklärung Nr. 6	Tätigkeiten, die <u>besondere Fachkenntnisse</u> erfordern, sind z. B. a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: (3) Erfassung und Kartierung <u>schwieriger Schadbilder</u>
<u>Beispiele für alle Fachgebiete</u>	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Vorgaben für Verpackung und Transport für unempfindliche Objekte ○ detaillierte Erfassung von Schadbildern, z.B. Oberflächenschmutz, Rissen, Verwölbungen und anderen mechanischen Schäden an empfindlichen Objekten im Zustandsprotokoll 	

Entgeltgruppe 11

Entgeltgruppe 11	1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 10 Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie besondere Leistungen erfordert.
Protokollerklärung Nr. 7	Eine Heraushebung durch besondere Leistungen liegt z.B. vor bei: a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: (3) Erfassung und Kartierung komplexer Schadensbilder
Beispiele für alle Fachgebiete	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Vorgabenerstellung für Verpackung und Transport für weniger empfindliche Objekte ○ Budgetierung, Koordination und Durchführung von Leihvorbereitungen 	

Entgeltgruppe 12

Entgeltgruppe 12	1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Entgeltgruppe 11 Fallgruppe 1 heraushebt.
Protokollerklärung Nr. 8	Eine Heraushebung durch das Maß der Verantwortung liegt z. B. vor bei: a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung: ---
Beispiele für alle Fachgebiete	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Evaluierung geeigneter Verpackungsmaterialien und Transportmodalitäten ○ Erstellen von Verpackungs- und Aufbauanleitungen bei komplexen Installationen ○ Klima- und Erschütterungsmonitoring während einer Kurierreise inkl. Programmieren und Anbringen von Datenloggern an das Objekt und/oder Kiste sowie Protokollierung des Reiseverlaufs ○ Durchführung oder Betreuung von komplizierten Objektmontagen bei empfindlichen Objekten (z. B. Klimaumschlag bei Gemälden oder von vierteiligen, (Licht-)kinetischen bzw. Medienbasierten Installationen) ○ Dokumentation von Aufbauten in Zusammenarbeit mit Künstlern und Durchführung von Künstler Interviews zur Erstellung der Werk-definierenden Komponenten und Präsentationskriterien ○ Konservatorische und restauratorische Vorbereitung und Kurierbegleitung von Objekten, die sehr empfindlich sind und deren Betreuung ein besonderes Maß an Verantwortung bedeutet. ○ Konservatorische und restauratorische Vorbereitung sowie Kurierbegleitung großer oder besonders hochwertiger Leihgaben-Konvolute ○ Konservatorische Betreuung von Sonderausstellungen über mehrere Stationen (Wanderausstellung) 	

Entgeltgruppe 13

<p>Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.</p>
<p>Eine entsprechende Tätigkeit liegt z. B. vor bei:</p> <p>a) Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung:</p> <p>(8) Beurteilung der Leihfähigkeit von <u>empfindlichen</u> oder bedeutenden Objekten</p>
<p><u>Beispiele für alle Fachgebiete</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Beurteilung der Leihfähigkeit von Objekten, die stark auf Änderungen ihres Umgebungsklimas reagieren; dazu zählen Objekte folgender Materialgruppen und besonders deren Materialkombinationen: Holzobjekte mit Fassung oder veredelter Oberfläche, Elfenbeinobjekte mit oder ohne Fassung, Papierobjekte, korrodiertes Glas, Keramik mit korrodierter Glasur, textile Objekte aus organischem Fasermaterial mit geschädigter Faserstruktur, textile Objekte aus organischem Fasermaterial im Verbund mit anorganischen Materialien (Glasperlen, Metallfäden), Leder, Inkjet, Dias, zeitgenössische ephemere Materialien und Materialkombinationen wie bspw. Kunststoffe, Nahrungsmittel, schwer handelbare zeitgenössische Objekte mit hochsensiblen Oberflächen(-beschichtungen), denaturierte Blattobjekte, medien- und kinetisch basierte Objekte ○ Festlegung der konservatorischen Bedingungen für Transport- und Ausstellung (Klima, Beleuchtung, Präsentationsdauer) ○ Festlegung der erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Objekte in Hinblick auf Objektsicherheit, Schadstoffemissionen etc. (z. B. Vitrinen einschließlich der verwendeten Baumaterialien)(vgl. auch präventive Konservierung) ○ Evaluierung des von der leihnehmenden Institution zur Verfügung gestellten Facility Reports in Hinblick auf die Eignung des Ausstellungsortes ○ Beurteilung der Notwendigkeit einer Kurierbegleitung ○ Kurierbegleitung und Installationsbetreuung von empfindlichen, bedeutenden und/ oder großformatigen, schwierig zu installierenden Objekten. ○ Evaluierung oder Konzeption von logistisch komplizierten Abläufen, wie Transport- und Umlagerungsmaßnahmen von großen Sammlungskonvoluten oder von Schwerlastobjekten innerhalb von Ausstellungsvorhaben ○ Evaluierung oder Konzeption sowie Betreuung von geeigneten Hänge- oder Montagevorrichtungen für Objekte mit außergewöhnlichen Anforderungen (z.B. Großformate, Medien- oder lichtbasierte sowie kinetische Objekte, raumbezogene, vierteilige und komplexe Installationen), bei denen unkonventionelle Lösungen gefragt sind oder die nur unter Einsatz spezieller, nicht hausintern vorrätiger Hilfsmittel bewegt werden können (z.B. Schwerlastobjekte, fragile Großinstallationen, lichtbasierte Arbeiten wie z.B. aus Leuchtstoffröhren, medienbasierte und kinetische Arbeiten) ○ konservatorische Betreuung der Leihnahmen aus anderen Sammlungen; dies beinhaltet das Erstellen von Zustandsprotokollen ggf. in Zusammenarbeit mit Kurierern, die Betreuung der Installierung sowie vorausgehend eine detaillierte Korrespondenz mit Leihgebern zwecks Konzeptionierung von Präsentationsbedingungen und -hilfen ○ Koordination konservatorischer und restauratorischer Aufgaben vor, während und nach einem Ausstellungsauf- und -abbau ○ Beurteilung der Angebote von Kunsttransportfirmen hinsichtlich fachlicher Eignung, Erfüllung der Qualitätsanforderungen an Verpackungssysteme und Logistik

Entgeltgruppe 14 – alle Aufgabengruppen

Entgeltgruppe 14	1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 13, deren Tätigkeit sich mindestens zu einem Drittel <ul style="list-style-type: none"> - durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung oder - durch das Erfordernis <u>hochwertiger Leistungen bei besonders schwierigen Aufgaben</u> aus der Entgeltgruppe 13 heraushebt.
<u>Beispiele für alle Fachgebiete</u>	

Entgeltgruppe 15 – alle Aufgabengruppen

Entgeltgruppe 15	1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 13, deren Tätigkeit sich <ul style="list-style-type: none"> - durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung sowie - erheblich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung aus der Entgeltgruppe 13 heraushebt.
<u>Beispiele für alle Fachgebiete</u>	
<p>Verantwortung wird um weitere Aspekte erweitert, z.B. konservatorische und restauratorische Verantwortung für die Sicherung und Erhaltung der Sammlung (siehe EG 14) und zusätzlich Verantwortung für einen weiteren Bereich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Einsatzleitung zum Schutz von Sammlungen im Notfall / Katastrophenfall ○ Vorbereiten von Notfall-Maßnahmen durch institutionenübergreifende Vernetzung in Notfallverbänden ○ Generalplanung bei Sammlungs- oder Depotumzügen 	

Begriffsdefinitionen

Unbestimmte Rechtsbegriffe – in Zuordnung zu den Entgeltgruppen

In der Entgeltordnung wird für jede Entgeltgruppe beschrieben, welche Tätigkeitsmerkmale den Beschäftigten dieser Gruppe zugeordnet sind. Diese Beschreibung verwendet teilweise unbestimmte Rechtsbegriffe.

Die folgende Tabelle listet diese Begriffe auf, um deren aufbauende Systematik zu verdeutlichen. Diese allgemeinen Tarifmerkmale werden, obgleich unterschiedliche Kriterien aufgeführt werden, schrittweise anspruchsvoller. Eine Auslegung ist daher nur möglich, wenn die Position des jeweiligen Tätigkeitsmerkmals in der Gesamtsystematik betrachtet wird.

Eine generelle Definition der oben genannten, allgemeinen Merkmale kann durch den Verband der Restauratoren nicht gegeben werden. Die Entscheidung, wann ein bestimmtes Merkmal zutrifft, ist abhängig von den Kriterien des Einzelfalls und obliegt der Personalverwaltung oder im Streitfall einem Arbeitsgericht.

Entgeltgruppe	Tätigkeitsmerkmal
EG 9b	Hochschulbildung und entsprechende Tätigkeit (vgl. Entgeltordnung Anlage 1, Grundsätzliche Eingruppierungsregelungen, Abs. 4)
EG 10	besondere Fachkenntnisse
EG 11	besondere Leistungen
EG 12	Maß der Verantwortung
EG 13	Wissenschaftliche Hochschulbildung und entsprechende Tätigkeit (vgl. Entgeltordnung Anlage 1, Grundsätzliche Eingruppierungsregelungen, Abs. 3)
EG 14	besondere Schwierigkeit und Bedeutung oder hochwertige Leistungen bei besonders schwierigen Aufgaben
EG 15	besondere Schwierigkeit und Bedeutung sowie erhebliche Heraushebung durch Maß der Verantwortung

Literaturhinweise:

Silke Höppler, Doreen Schiller, Schnelleinstieg Eingruppierung VKA, Verlag Rehm, München (2017).

Achim Richter, Anett Gamisch, Thomas Mohr, Grundlagen der Eingruppierung TVöD und TV-L - Das aktuelle Eingruppierungsrecht im öffentlichen Dienst, 6. Auflage, Walhalla, Regensburg (2017).

Harald Kaufung, Tätigkeitsbewertung nach TVöD und TV-L – Eingruppierung – Bewertungsverfahren – Stellenbeschreibung, Richard Boorberg Verlag, Stuttgart (2016).

Klaus Krasemann, Das Eingruppierungsrecht des BAT/ BAT-O – Praxishandbuch zur Tätigkeitsbewertung, 8. Auflage, Courier-Verlag, Frankfurt am Main (2005).

Unbestimmte Rechtsbegriffe in den Protokollerklärungen

Die Protokollerklärungen führen Beispiele an, die diese allgemeinen Tarifmerkmale näher definieren sollen. Da hier Begriffe verwendet werden, die eine für das Fachgebiet Konservierung-Restaurierung spezifische Interpretation erfordern und ermöglichen, hat der Verband der Restauratoren hierfür Definitionen erarbeitet.

Begriffe	Definition des VDR
Objekt	
unempfindliches Objekt (Handling)	Stabiles Objekt, bei dem auch bei eher unvorsichtiger Handhabung nicht die Gefahr einer Beschädigung besteht.
weniger empfindliches Objekt (Leihverkehr)	Stabiles Objekt, das nur geringfügig auf veränderungsinduzierende Faktoren reagiert. Beispiel: Objekt mit berührungsunempfindlicher Oberfläche, intaktem Gefüge aus langfristig stabilen Materialien und ausgewogenem Schwerpunkt, das nur geringfügig auf die Einwirkung optischer Strahlung, Klimaschwankungen und Schadstoffe reagiert.
empfindliches Objekt (Konservierung/ Restaurierung)	Objekt, bei dem trotz sachgerechter Benutzung, Handhabung und/oder Ausstellung das Risiko einer Verschlechterung des Zustandes bzw. eines Schadens an seiner Werkintegrität besteht.
sehr empfindliches Objekt (Konservierung/ Restaurierung)	Objekt, bei dem trotz sachgerechter Benutzung, Handhabung und/oder Ausstellung das Risiko einer nicht rückführbaren Verschlechterung des Zustandes, eines Substanzverlustes und/ oder eines Schadens an der Werkintegrität besteht. Ursachen hierfür können u. a. in abgebauten, instabilen Materialien und/oder sich auflösenden Materialverbänden liegen.
Objekt mit sehr komplexer Beschaffenheit und Herstellungstechnik (Konservierung/ Restaurierung)	Objekt mit sehr komplexer Beschaffenheit und Herstellungstechnik zeichnet sich u.a. aus durch Verwendung ungewöhnlicher, selten genutzter Materialien; Kombination von Materialien, die im Verbund Unverträglichkeiten aufweisen; komplizierte Konstruktionen oder Aufbauten; Kunstwerk mit vergänglichen, installativen, performativen, kinetischen, elektronischen oder medialen Elementen; Objekt, dessen Technik oder Verarbeitungsweise sich nicht ohne eingehendere Untersuchung erschließt.
Bedeutung	
Bedeutung (Leihverkehr)	Bedeutung kommt z.B. Objekten zu, die sich innerhalb eines Gefüges/ einer Sammlung aufgrund eines der folgenden Faktoren hervorheben: Alter, Besonderheit oder Seltenheit, Informationsgehalt/Ästhetik, außergewöhnlich gute bzw. unverfälschte Erhaltung, Personen-, Kultur- und/oder Geschichtsbezug, besondere Kunstfertigkeit oder Gestaltung, Wert oder Materialwert.
besondere Bedeutung (Konservierung/ Restaurierung)	Besondere Bedeutung kommt Objekten zu, die sich innerhalb eines Gefüges/ einer Sammlung aufgrund mehrerer der folgenden Faktoren hervorheben: Alter, Besonderheit oder Seltenheit, Informationsgehalt/Ästhetik, außer-gewöhnlich gute bzw. unverfälschte Erhaltung, Personen-, Kultur- und/oder Geschichtsbezug, besondere Kunstfertigkeit oder Gestaltung, Wert oder Materialwert.
Schadensbild	
einfacheres Schadensbild (Erfassung und Kartierung)	Schadensbild, das ohne Untersuchung und den Einsatz von naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden als solches erkennbar ist und dem nur eine Ursache zugrunde liegt oder dessen Behandlungsweg vorgegeben ist.
schwieriges Schadensbild (Erfassung und Kartierung)	Schadensbild, das mehrere Schäden umfasst, wodurch eine deutliche Veränderung der Erscheinung des Objektes sichtbar ist, ohne dass dessen Funktion beeinträchtigt ist. Die Kombination von Materialien und Schäden arbeiten nicht gegeneinander. Die Behandlungsmethode ist dabei jeweils eindeutig auszuwählen ohne verschiedene Methoden gegeneinander abwägen zu müssen.

komplexes Schadensbild (Konservierung/ Restaurierung Erfassung und Kartierung)	Schadensbild, welches einen z.B. tiefgehenden mechanischen Schaden bzw. mehrere mechanische Schäden aufweist, die ineinander greifen oder sich überlagern können. Die Schäden müssen zusammen evaluiert werden und eine Behandlung muss auf alle vorliegenden Schäden gleichermaßen eingehen und abgestimmt sein. Aus einer Auswahl von Behandlungsoptionen werden die den Schäden und dem Objekt entsprechenden Maßnahmen ausgewählt und umgesetzt.
sehr komplexes Schadensbild (Konservierung/ Restaurierung)	<p>Unter sehr komplexen Schadensbildern sind sämtliche durch chemische und/oder physikalische Prozesse induzierte Schäden und Abbauerscheinungen zu fassen, zu deren Behandlung oder auch nur Verlangsamung durch konservierende Maßnahmen das Verständnis der materiellen Zusammensetzung, der spezifischen Herstellungstechnik und der Schadensmechanismen in ihrem Zusammenwirken Voraussetzung ist. Zur adäquaten Behandlung müssen Hypothesen für den Maßnahmenkatalog gebildet und daraufhin geeignete Methoden evaluiert, entwickelt und überprüft werden, die sämtliche Empfindlichkeiten des Objekts berücksichtigen.</p> <p>Ein besonders komplexes Schadensbild stellt bei zeitgenössischen Werken mit kinetischen, lichtbasierten, elektronischen oder audiovisuellen Elementen die Obsoleszenz von Technologien und Einzelgeräten dar, auf die das Werk aus konzeptuellen, ästhetischen oder funktionalen Gründen angewiesen ist. Die Erarbeitung von konservatorisch-restauratorischen Maßnahmen kann u.a. eine tiefgreifende Recherche relevanter Technologien, eventuelle Spezialanfertigungen, hochkomplexe Migrationen oder Emulationen sowie u.U. den Einbezug nicht-restauratorischer Fachexpertise erfordern.</p>
Untersuchungen	
einfache materialtechnische Untersuchungen	Einfache Untersuchungen der Materialtechnik, der Zusammensetzung oder des Zustandes eines Objektes, die zerstörungsfrei und ohne direkten Eingriff am Objekt durch visuelle oder makroskopische Betrachtungen und ohne Einsatz von strahlendiagnostischen oder anderen analytischen Verfahren durchgeführt werden.
schwierige materialtechnologische Untersuchungen	Schwierige Untersuchungen der Materialtechnik, der Zusammensetzung oder des Zustandes eines Objektes, die zerstörungsfrei und ohne direkten Eingriff am Objekt durch visuelle oder makroskopische Betrachtungen und ohne Einsatz von strahlendiagnostischen oder anderen analytischen Verfahren durchgeführt werden und besondere Fachkenntnisse erfordern. Mikrochemische Untersuchungsmethoden an Konservierungs- und Restaurierungsmaterialien.
sehr schwierige materialtechnologische Untersuchungen	Sehr schwierige Untersuchungen der Materialtechnik, der Zusammensetzung oder des Zustandes eines Objektes, die zerstörungsfrei unter Einsatz visueller, mikroskopischer, makroskopischer und strahlendiagnostischer Untersuchungsmethoden wie z.B. Röntgen, IR und UV erfolgen. Durchführung und Auswertung einfacher mikroskopischer, mikrochemischer und anderer Analysen von Materialproben. Audiovisuelle Untersuchung und Auswertung von zeitgenössischen Kunstwerken mit installativen, performativen oder medialen Elementen.
Untersuchungen, die ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium erfordern	Kunst- und materialtechnologische Untersuchungen deren Ergebnisse auf eigener Fachexpertise, geeigneten Quellen, wie z.B. Primär-/Sekundär-literatur-, Archivrecherche basieren bzw. durch den Vergleich mit weiteren Objekten sowie ggf. interdisziplinären Austausch mit anderen Fachwissenschaftlern entstehen. Diese Untersuchungen können das Wissen zur Materialität oder Authentizität eines Objekts oder zu dessen Empfindlichkeit, zu Schadensverläufen bzw. -ursachen oder zu Restaurierungs- bzw. Konservierungsmethoden erweitern oder gänzlich neue Erkenntnisse generieren.

Maßnahmen	
<p>besonders schwierige z.B. sensible und risikoreiche Maßnahmen (Konservierung/ Restaurierung)</p>	<p>Besonders schwierige Maßnahmen sind u.a. solche Maßnahmen zu deren Durchführung keine konfektioniert erhältlichen Materialien oder standardisierte Behandlungsmethoden existieren, so dass vom Restaurator selbst geeignete Lösungen entwickelt werden müssen. Hierzu zählen außerdem sensible und risikoreiche Maßnahmen.</p> <p>Sensible, risikoreiche Maßnahmen sind z.B. solche Maßnahmen, die das Objekt nachhaltig in seiner chemischen, physikalischen, ästhetischen, konzeptuellen oder funktionalen Gestalt verändern können, so dass dadurch z.B. auch die Gefahr des Verlustes bzw. der Veränderung der Werkidentität oder historischer Information besteht bzw. die künftige Alterung und Tradierung des Objektes beeinflusst wird.</p> <p>Naturwissenschaftliche Untersuchungen zur Ermittlung geeigneter Restaurierungsmaterialien, wie z.B. Klebstoffen und Überzügen, zur Ermittlung ihrer kurz-, mittel- und langfristigen Alterserscheinungen sowie der zu erwartenden Wechselwirkungen mit dem originalen Materialgefüge.</p> <p>Untersuchungen der Werkzusammensetzung, -identität und -integrität bei komplexen zeitgenössischen Kunstwerken, die z.B. vergängliche, installative, kinetische, mediale oder performative Elemente enthalten. Ermittlung der ästhetischen, konzeptuellen und funktionalen Bedeutung sowie der Schadensanfälligkeit von im Kunstwerk verwendeten modernen Materialien sowie analogen und digitalen Medientechnologien.</p>
Schwierigkeit und Bedeutung	
<p>besondere Schwierigkeit und Bedeutung (Tätigkeiten)</p>	<p>Besondere Schwierigkeit bei der Tätigkeit im Bereich Konservierung und Restaurierung liegt vor, wenn es sich bei der zu betreuenden Sammlung um eine besonders umfangreiche Sammlung von Objekten mit sehr komplexer Beschaffenheit bzw. einer Vielfalt von unterschiedlichen Materialien bzw. Herstellungstechniken handelt, die eine weite Spannbreite der Herstellungszeiträume und -regionen aufweist sowie eine hohe Empfindlichkeit einer Vielzahl der Objekte und ein weites Spektrum unterschiedlicher, sehr komplexer Schadensbilder der zu erhaltenden / zu behandelnden Objekte.</p> <p>Besondere Schwierigkeit und Bedeutung bei der Tätigkeit im Bereich Konservierung und Restaurierung an einem Objekt liegt vor, wenn es sich um ein Hauptwerk einer Sammlung von internationalem Rang handelt, das aufgrund verschiedener Faktoren wie z.B. Alter oder, Benutzung eine fortgeschrittene und nicht abschätzbare Instabilität des Materialgefüges aufweist und das durch gravierende Altrestaurierungen stark beeinträchtigt ist.</p> <p>Jegliche konservatorische Maßnahme ist äußerst riskant. Daher müssen dieser umfangreiche kunst-/materialtechnologische bzw. naturwissenschaftliche Untersuchungen vorausgehen, um eine geeignete Behandlungsstrategie und -methode entwickeln zu können.</p> <p>Bei der Konzepterstellung für die Restaurierungsmaßnahme sind weitere Recherchen/ Untersuchungen zum Künstler/Hersteller, der historischen bzw. individuellen Herstellungspraxis, der Geschichte und bisherigen Verwendung des Objekts etc. erforderlich.</p> <p>D.h. es sind neben fundierten konservatorischen und restauratorischen Kenntnissen auch epochenübergreifende kunsttechnologische und ggf. kunsthistorische Kenntnisse erforderlich.</p>